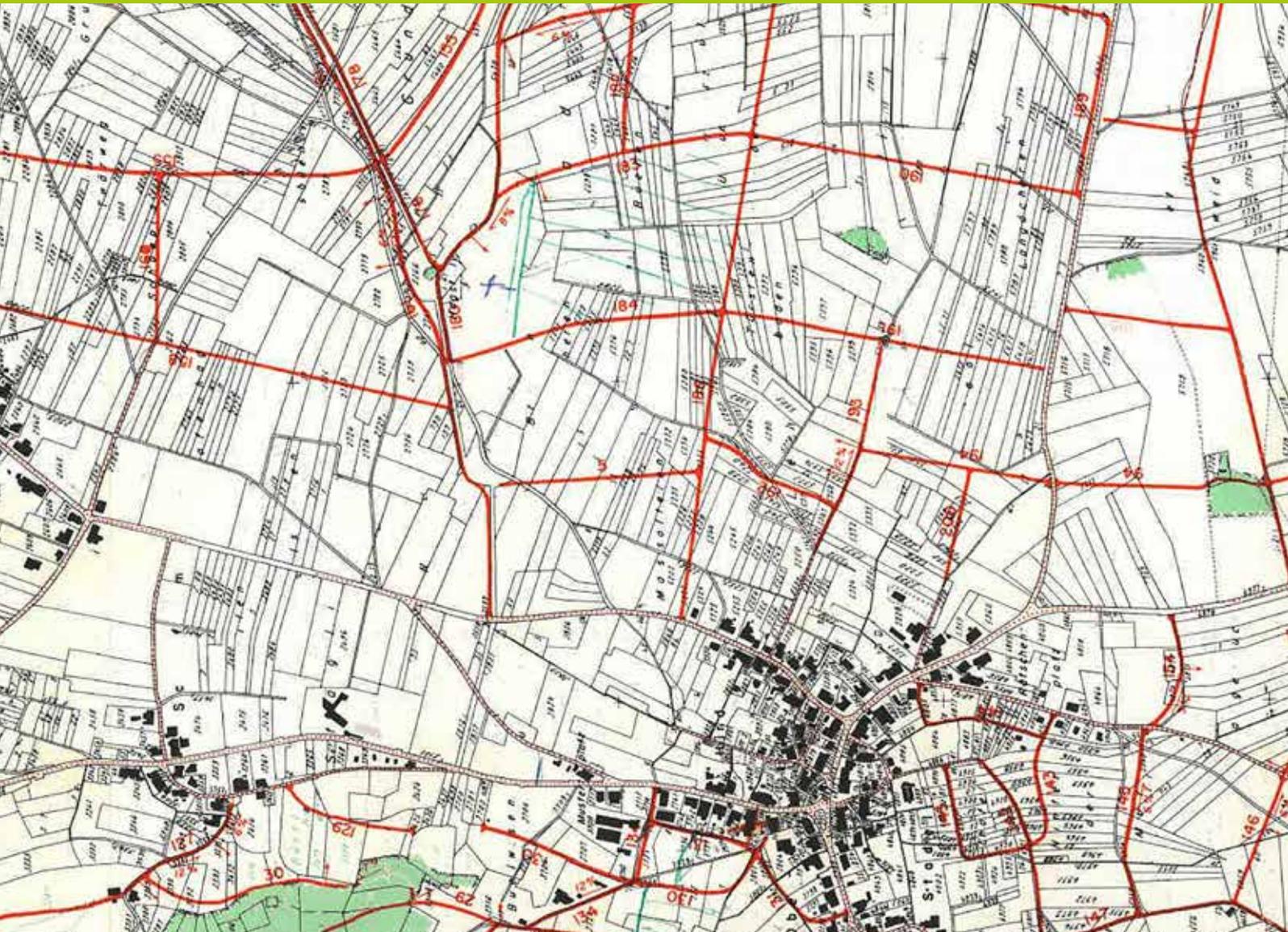


Stadler Dorfblatt



Ausgabe 3 / 2024
Juni / Juli 2024

erscheint 6 Mal jährlich



Unterhaltsgenossenschaft Stadel

Editorial

Ein eigenartiger Umschlag, liebe Leserinnen und Leser, in dem diese Ausgabe des Dorfblatts daherkommt!

Es ist ein Übersichtsplan unserer Gemeinde aus den Jahren 1965/66. Auffallend sind die zahlreichen kleinen Parzellen, welche damals aus wirtschaftlichen Gründen im Prozess der Melioration zu grösseren Flächen zusammengelegt worden sind. Fotos, Pläne sowie weitere Angaben zu diesem einmaligen und anspruchsvollen Unterfangen finden Sie im Leitartikel.

Aber eigentlich geht es in diesem Dorfblatt um die Unterhaltsgenossenschaft Stadel, um die Nachfolgeorganisation der Meliorationsgenossenschaft. Die roten Linien auf dem Plan zeigen die damals neu angelegten und heute noch bestehenden Wald- und Feldwege – Zufahrtsstrassen, welche es den Landwirten ermöglichen, mit ihren Maschinen ihre Äcker zu bestellen.

Gleichzeitig sind es Wege, auf welchen wir zu Fuss oder mit dem Velo unsere einmalig schöne Umgebung auskundschaften können.

Haben Sie sich auch schon gefragt, wer dieses umfangreiche Wegnetz (rund 100km!) unterhält? Verantwortlich für den einwandfreien Zustand der Feld- und Waldwege ist die Unterhaltsgenossenschaft Stadel (UHG), ein Gremium von Landwirten aus unserer Gemeinde.

In einem ausführlichen Gespräch mit Vertretern der UHG habe ich viel erfahren. Dabei ist mir einmal mehr bewusst geworden, was es alles braucht, um den unterschiedlichen Interessen in einer Gemeinde gerecht zu werden. Ein herzliches Dankeschön allen, welche zu einem lebenswerten Miteinander beitragen!

Verena Wydler



Gesprächsrunde zur Unterhaltsgenossenschaft (UHG):

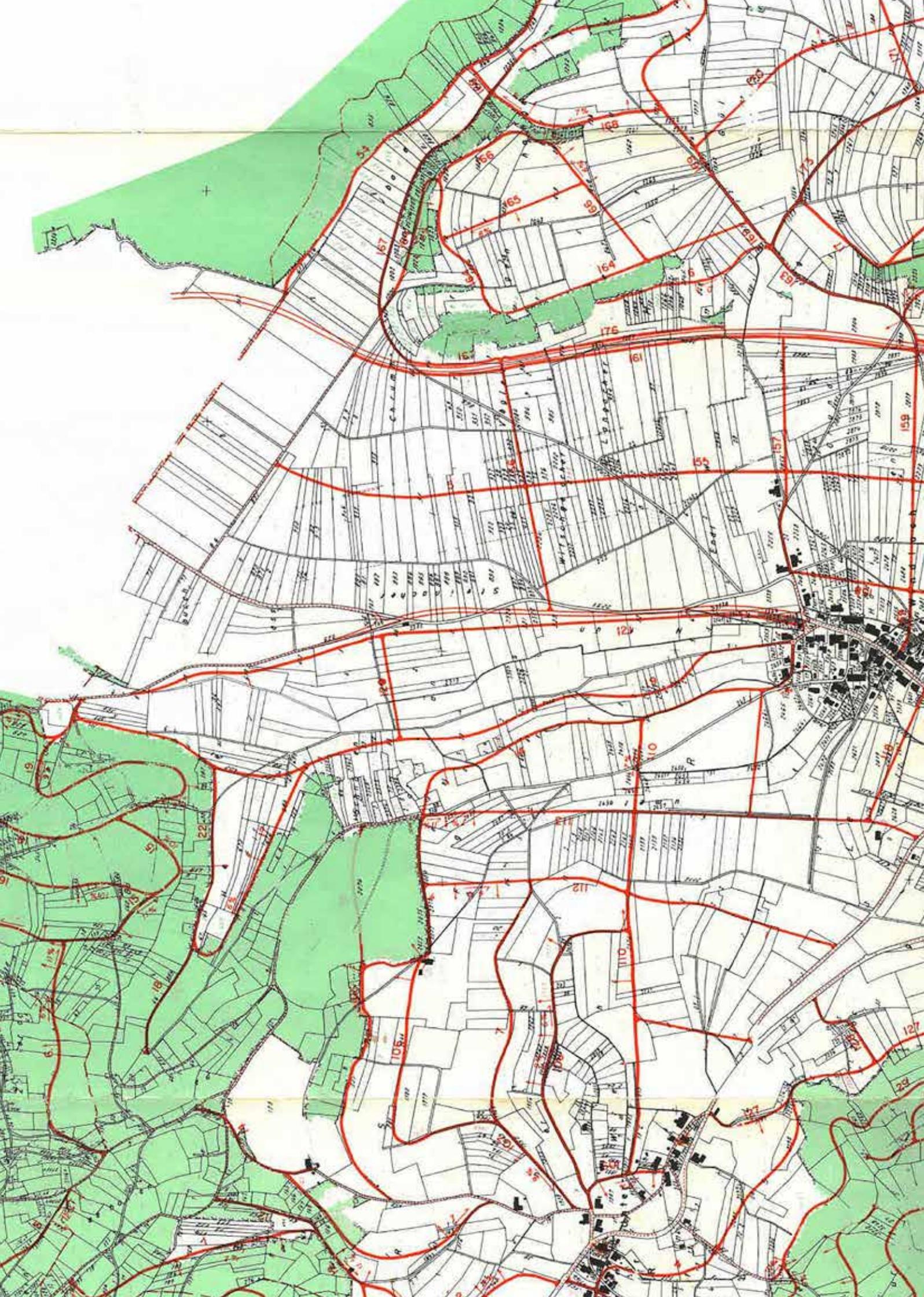
v.l.: Thomas Weidmann (Gemeinderat mit Ressort Landwirtschaft) / Peter Gutmann (ehemaliges Mitglied der UHG: 5 Jahre Kassier und 25 Jahre Präsident) / Sämi Kramer (Aktuar UHG) / Hanspeter Rätz (Präsident UHG)



*l. Hanspeter Rätz beim Löcher Auffüllen
r. spezielles Gerät für den Unterhalt der Wege*







Die Unterhaltsgenossenschaft und ihre Aufgaben

Kommissionsmitglieder der UHG

Hanspeter Rätz	Präsident
Beat Meierhofer	Strassenvorsteher
Sämi Kramer	Aktuar, Drainage-Vorsteher
Sven Spitznagel	Kassier
Thomas Weidmann	Gemeinderat, Ressort Landwirtschaft



Zweck der Unterhaltsgenossenschaft

Die Unterhaltsgenossenschaft (UHG) Stadel wurde im Jahr 1979 als Nachfolgeorganisation der Meliorationsgenossenschaft Stadel gegründet. Ziel und Zweck der UHG Stadel ist der Unterhalt der Feld- und Waldwege der Gemeinde Stadel. Der Vorstand der UHG besteht aus vier gewählten Mitgliedern plus dem abgeordneten Mitglied des Gemeinderates mit dem Ressort Landwirtschaft. An den Sitzungen wird jeweils bestimmt, welche Strassen einer Sanierung bedürfen. Mitglied der UHG sind alle Besitzer einer Feld- oder Waldparzelle im Gemeindegebiet Stadel. Dies ist im Grundbucheintrag so vermerkt.

Den Unterhalt der Feld- und Waldwege übernehmen hauptsächlich Landwirte im Lohnauftrag. Sie sind bemüht, diese in gutem Zustand zu erhalten. Im Wald werden Wege saniert, damit die Fussgänger einen angenehmen Spaziergang auf den Wegen geniessen können, obwohl dies für die Forstwirtschaft nicht unbedingt nötig wäre.

Finanziert werden die Unterhaltskosten durch den Zins des Eigenkapitals der UHG, durch Beiträge der politischen Gemeinde sowie durch projektbezogene Beiträge des Kantons.

Die UHG, und auch ich als Privatwaldbesitzer, bitten darum, dass Sie als Spaziergänger auf den Waldstrassen bleiben und nicht quer durch das Holz streifen. Damit gewährleisten Sie, dass das Wild nicht unnötig aufgescheucht wird und sich auch Flora und Fauna gut entwickeln können.

Die Landwirte sind dankbar, wenn Personen auf den Feldwegen sich kooperativ verhalten und den Weg frei machen, wenn landwirtschaftliche Fahrzeuge durchfahren müssen. Gegenseitige Rücksichtnahme bringt für alle ein positives Erlebnis.

*Hanspeter Rätz
Präsident Unterhaltsgenossenschaft Stadel*

Spaziergänger und Velofahrer – eine Art Gäste auf den Feldwegen ...

Unsere Dörfer sind umgeben von einem einmaligen Naherholungsgebiet, welches von einem umfangreichen Wegnetz durchzogen ist. Spaziergänge und Wanderungen mit bezaubernden Ausblicken auf unsere Dörfer und die Alpen sowie durch die nahen Wälder sind in unmittelbarer Nähe möglich. Wunderbar, wenn dieses Privileg von möglichst vielen genutzt wird.

Aber denken wir daran: All diese Wege dienen in erster Linie der Landwirtschaft und dem Forst. Als Spaziergänger oder Velofahrer sind wir zwar willkommene Gäste, haben aber kein Vorrecht auf diesen Wegen. Es ist also nur selbstverständlich, dass wir denjenigen, welche mit ihren Fahrzeugen ihrer Arbeit nachgehen, den Vortritt lassen.

Die Unterhaltsgenossenschaft aus Sicht des Gemeinderates

Vorstufe der Unterhaltsgenossenschaft war die im Jahre 1961 gegründete Meliorationsgenossenschaft. Ziel dieser Organisation war damals die Erleichterung der Bewirtschaftung und die Verbesserung der Produktionsbedingungen für die Landwirtschaft. Meliorationen schaffen optimale Strukturen für die Landwirtschaft.

Da durch die Zusammenlegung der Felder ein Mehrwert gewonnen wurde, schlossen sich die Landwirte zusammen und gründeten am 3. Mai 1979 die bis heute bestehende Unterhaltsgenossenschaft (UHG). Zu ihren Aufgaben gehören vor allem die Pflege und der Unterhalt der Flur- und Waldstrassen auf dem Gemeindegebiet Stadel sowie die Erstellung und der Unterhalt von Drainagen.

Der Gemeinderat unterstützt die UHG und ist dankbar für die täglichen Arbeiten, welche diese für die Gemeinde leistet. Da die UHG von Landwirten geführt und verwaltet wird, kann das benötigte Know-how aus der Landwirtschaft direkt genutzt werden. Die UHG ist bestrebt, beim Erstellen und beim Unter-

halten einer Strasse allen Betroffenen gerecht zu werden. Da die UHG sich selbst organisiert, entlastet dies den Gemeinderat. Die Mitglieder der UHG trifft man nicht nur bei Unterhaltsarbeiten an Wald- und Flurstrassen an, sondern auch beim Mähen von Bachböschungen. Der sogenannte PWI (Periodischer Wartungsintervall) von Strassen und Hofzufahrten gehört ebenfalls zu den Aufgaben der UHG.

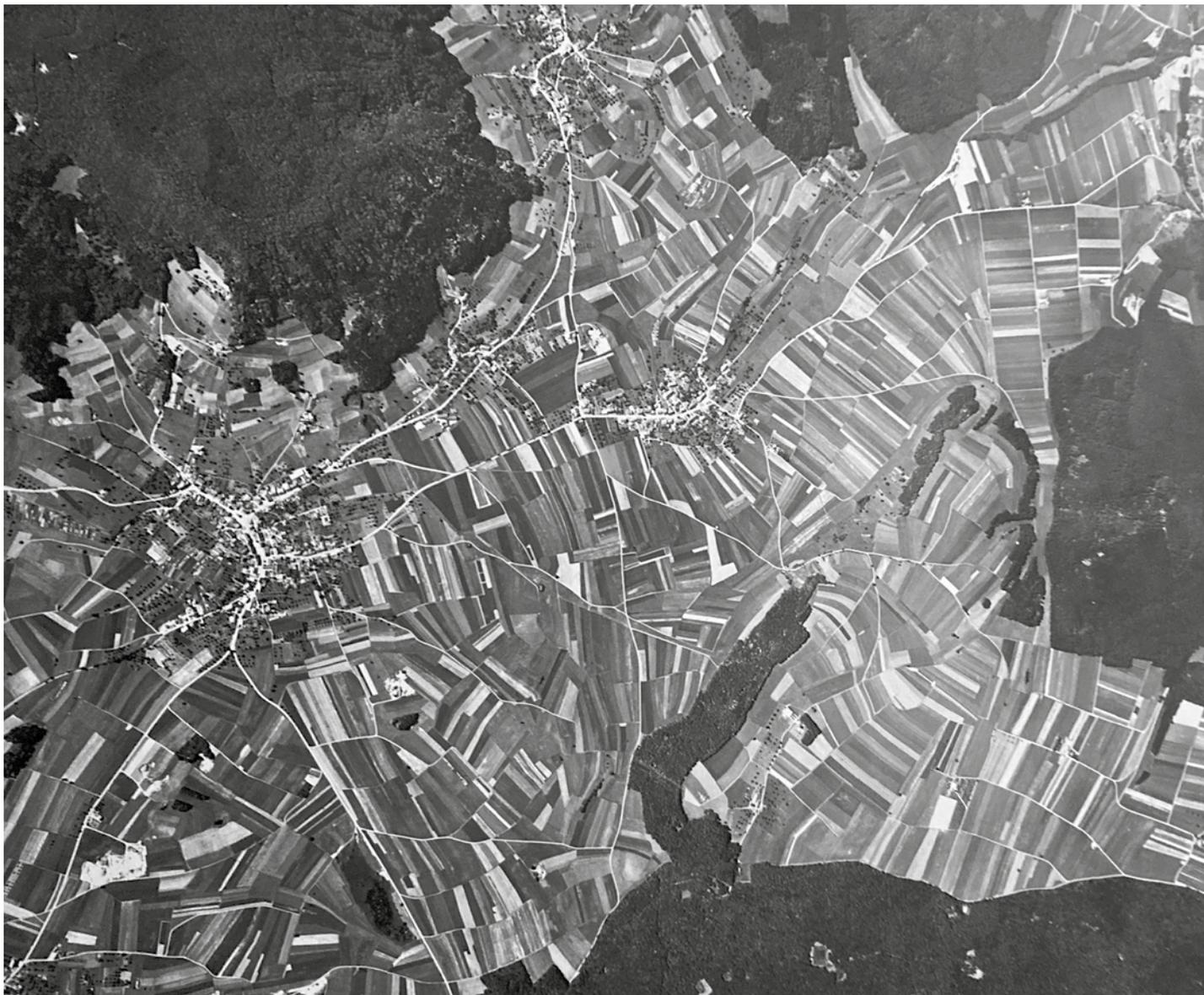
Die Flur- und Waldstrassen dienen in erster Linie der Landwirtschaft, dürfen jedoch von allen benutzt werden. Stadel ist die einzige Gemeinde im Kanton Zürich, die keine generellen Fahrverbote für Feldstrassen erlassen hat.

Der Gemeinderat schätzt die optimale Zusammenarbeit mit der UHG sehr. Als Gemeinderat mit dem Ressort Landwirtschaft werde ich an jede Vorstandssitzung und an die GV als Beisitzer eingeladen. Somit ist der Gemeinderat stets auf dem Laufenden bezüglich Arbeiten der UHG.

*Thomas Weidmann
Gemeinderat mit Ressort Landwirtschaft*

Kleine und kleinste Parzellen vor der Güterzusammenlegung

Die Melioration, für alle Betroffenen ein äusserst anspruchsvoller und einschneidender Prozess, dauerte 18 Jahre, von 1961 bis 1979 – ein kleiner Rückblick



Keine speziellen Zufahrten zu den Äckern

Zu den Äckern der verschiedenen Bauern existierten vor der Melioration fast keine besonderen Wege. Die Zufahrt zum eigenen Grundstück führte meistens über jenes des Nachbarn. Deshalb mussten die Arbeiten aufeinander abgestimmt werden, so zum Beispiel der Beginn der Ernte. Der Bauer mit dem Feld nahe dem Dorf hatte zuerst zu ernten, um damit den Weg zu den entfernteren Feldern freizumachen. Diese Bestimmungen nennt man Flurzwang. Die wenigen bestehenden Strassen unterhielten die Bauern gemeinsam.

Gründerversammlung zur Melioration

Im Januar 1961 wurde an 372 Grundeigentümer sowie an diverse Vertreter verschiedener Behörden eine Einladung zur „*beschlussfassenden Grundeigentümersammlung betr. die Gesamtmelioration Stadel*“ versandt.

239 Grundeigentümer fanden sich am 27. Januar 1961 in der Kirche Stadel ein und stimmten mit 148 Ja- und 91 Nein-Stimmen dem Grossprojekt zu.

Interessantes Detail: Weil die 133 Abwesenden als Ja-Stimmen gezählt wurden, wurde dem Projekt mit 75% zugestimmt.

Appell des Vorsitzenden der Versammlung an die Grundeigentümer (Auszug aus dem Protokoll)

„Ich möchte jeden Anwesenden bitten, sich der grossen Verantwortung bewusst zu sein, die er bei seiner Stimmabgabe trägt. Denken Sie daran, es geht um die Zukunft des Bauernstandes. Wenn Sie den Erhalt Ihres Hofes, den schon Ihre Ahnen bewirtschaftet haben, sichern wollen, müssen Sie heute für Ihre Söhne und Enkel die Grundlage für eine zweckmässiger und rentablere Bewirtschaftung Ihres Bauerngutes schaffen. Diese Voraussetzungen erfüllen sich, wenn Sie der Projektvorlage zustimmen. Sind Sie sich bei Ihren Diskussionsvoten des Ernstes der heutigen Stunde und der Tatsache bewusst, dass Sie sich in einem Gotteshaus befinden!“

Aufnahme des alten Bestandes



Die Bauern mussten in einem ihnen zugeteilten Gebiet die vorhandenen Marchsteine suchen. Neben jedem Marchstein wurde ein weisses Kartonquadrat auf einem Holzpfosten angebracht (Kreislein im Plan). Dann wurden durch die Swissair Luftbildaufnahmen erstellt, welche ausgewertet werden konnten.

Neuer Bestand 1973



Parallel zu den Zuteilungsarbeiten wurden 60,8 km Strassen im Feld und 42,5 km im Wald gebaut. Viele kleine Drainagen wurden erstellt, 83,6 Aren Wald gerodet und 87,6 Aren neu aufgeforstet. Auch die Öffentlichkeit profitierte vom Unterfangen: Entlastung durch Umfahrungsstrasse / Sanierung Windlacher Dorfbach / Landzuteilung für Kläranlage

Pflege der Wald- und Feldstrassen heute



Die Unterhaltsgenossenschaft besitzt für die Instandstellung der Strassen eigene Maschinen und Gerätschaften.
Im Bild oben plant Beat Meierhofer eine Waldstrasse.



Herzlich willkommen auf unseren gut unterhaltenen Wegen!

Gut zu wissen

Was muss beim Erstellen und Sanieren solcher Strassen berücksichtigt werden? Wichtig ist, dass geeignetes Material verwendet wird. Der Untergrund spielt eine wesentliche Rolle. Ist er feucht, muss die Strasse so angelegt werden, dass das Wasser gut abfliessen kann. Dies ist möglich, wenn der Weg ein gewölbtes Profil aufweist. Für das Bewirtschaften der Felder und als Spazierweg ist diese Form nicht optimal, für die Langlebigkeit einer Strasse jedoch schon. Da gilt es dann jeweils abzuwägen, was stärker gewichtet werden soll.

Bericht:

Verena Wydler

Unterlagen zur
Geschichte der UHG:

Peter Gutmann

Fotos:

Sämi Kramer, Verena Wydler,
Richi Kälin

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Gemeinderat und Verwaltung

Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2024, 20.00 Uhr, im Neuwis-Huus werden folgende Traktanden behandelt:

Primarschulgemeinde Stadel

1. Informationen aus dem Schulbetrieb
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
3. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Politische Gemeinde Stadel

1. Information des Gemeinderates zum Thema geologisches Tiefenlager
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
3. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Gemäss § 18 Gemeindegesetz liegen die Akten und Anträge während den Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung zwei Wochen vor der Versammlung zur Einsicht auf.

Gemäss § 19 Gemeindegesetz ist der beleuchtende Bericht spätestens zwei Wochen vor der Versammlung auf der Website der Politischen Gemeinde [www.stadel.ch] einsehbar. Auf Verlangen oder mit Dauerauftrag (Abo) wird dieser auch kostenlos per Post zugestellt.

Anfragen im Sinne von § 17 Gemeindegesetz, die das allgemeine Interesse der Gemeinde betreffen, sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung der zuständigen Behörde schriftlich einzureichen.

Finanzen und Liegenschaften

Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Stadel

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde. Bei einem Aufwand von CHF 10'470'430.98 und einem Ertrag von CHF 11'575'441.82 resultiert in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss von CHF 1'105'010.84. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen belaufen sich auf total CHF 701'571.48.

Die Investitionsrechnung schliesst im Verwaltungsvermögen mit Ausgaben von CHF 2'628'505.01 und Einnahmen von CHF 440'837.06 ab, was Nettoinvestitionen von total CHF 2'187'667.95 entspricht. Dieser Betrag ist entsprechend den geltenden Vorschriften in die Bilanz zu übertragen und dort nach der Nutzungsdauer der entsprechenden Investition abzuschreiben.

Die Abweichungen sind in der Jahresrechnung detailliert und nachvollziehbar begründet. Die Jahresrechnung wird der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2024 vorgelegt und wird vorgängig auf www.stadel.ch zum Download aufgeschaltet.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat seit dem letzten Bericht einige Grundstückgewinnsteuer-Entscheide gefällt und dabei Grundstückgewinnsteuern von total CHF 23'005.00 veranlagt.

Infrastruktur und Werke

Kanalsanierungsprogramm 2024 –

Genehmigung Projekt und Kreditbewilligung

Die für das Kanalisationswesen zuständige Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang, hat das Jahresprogramm 2024 für die gesamten budgetierten Werterhaltungsarbeiten erstellt. Darin

sind auch die voraussichtlichen Honorarkosten der Ingenieurarbeiten enthalten und separat ausgewiesen.

Die Kostenschätzung zusammen mit der Honorarofferte der Ingenieurbüro Gujer AG belaufen sich auf total CHF 82'151.40 im Bereich Werterhaltung Kanalisation und CHF 2'161.75 im Bereich Strassenunterhalt. Die Beträge wurden entsprechend ins Budget 2024 aufgenommen. Der Gemeinderat hat dem Projekt zugestimmt und den entsprechenden Kredit genehmigt.

Gesundheit, Soziales und Jugend

Jahresrechnung 2023 des Alters- und Pflegeheims Eichi, Niederglatt

Die Jahresrechnung 2023 des Alters- und Pflegeheims Eichi, Niederglatt, schliesst in der Erfolgsrechnung bei einem Aufwand von CHF 4'180'262.86 und Erträgen von CHF 4'628'248.30 mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 447'984.44 ab. Das Budget 2023 sah einen Aufwandüberschuss von CHF 8'819.00 vor.

Gemäss Art. 13 der Geschäftsordnung für die Verwaltungskommission hat der Gemeinderat die Jahresrechnung zweitinstanzlich genehmigt.

Landwirtschaft, Forst und Umwelt

Forstrevier Egg-Ost-Stadlerberg –

Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Die Gemeinden Bachs, Stadel, Steinmaur und Neerach bilden gemeinsam das Forstrevier Egg-Ost-Stadlerberg. Grösster Waldbesitzer ist die Gemeinde Stadel. Die Rechnung für das Jahr 2023 schliesst bei einem Aufwand von CHF 1'732'808.84 und einem Ertrag von CHF 2'009'527.95 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 276'719.11 ab. Die Jahresrechnung des Forstreviers Egg-Ost-Stadlerberg wurde vom Gemeinderat genehmigt und der rechnungsführenden Finanzverwaltung Stadel verdankt.

Sicherheit

Die seit dem 1. Januar 2022 gültigen Statuten des Sicherheitszweckverbands Glattfelden / Stadel / Weiach verlangen nach Art. 6 Abs. 1 die Genehmigung der Pauschalentschädigung des Vorstandsvorsitzenden durch die Verbandsgemeinden.

Anlässlich der diesjährigen Sachbereichsrevision zum Thema «Löhne und Entschädigungen» wurde festgestellt, dass eine Genehmigung der Entschädigungen bislang nicht erfolgte. Der Sicherheitszweckverband stellt mit Beschluss vom 22. November 2023 den Antrag, die Ansätze der Pauschalentschädigung des Vorstandsvorsitzenden für die Legislaturperiode 2022 bis 2026 rückwirkend zu genehmigen.

Die Ansätze der Pauschalentschädigung haben sich gegenüber der letzten Legislaturperiode nicht geändert. Sie unterliegen lediglich einer allfälligen Teuerungsanpassung.

Die Ansätze für das Jahr 2022 sahen wie folgt aus:

Präsidium (inkl. Ressortentschädigung)	CHF 1'349.–
Vizepräsidium	CHF 215.–
Ressortentschädigung	CHF 674.–

Sicherheitszweckverband Glattfelden-Stadel-Weiach – Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 758'913.63 und einem Ertrag von CHF 47'182.31 mit einem

Aufwandüberschuss von CHF 711'731.32 zu Lasten der Verbandsgemeinden ab. Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen weist Ausgaben von CHF 158'839.25 und Einnahmen von CHF 56'894.75 aus, was zu Nettoinvestitionen von CHF 101'994.50 führt. Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen weist Ausgaben und Einnahmen von je CHF 6'000.00 aus.

Der Kostenteiler richtet sich zum einen nach dem Wert der versicherten Gebäude und zum anderen nach der Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner der einzelnen Gemeinden.

Am Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung hat sich Stadel mit einem Betrag von CHF 181'447.74 zu beteiligen.

Tour de Suisse in Stadel

Am 11. Juni 2024 wird die dritte Etappe der Tour de Suisse durch Stadel führen. Start ist Steinmaur, Ziel in Rüslikon. Gemäss Marschtabelle des Veranstalters wird die Werbekolonie, welche den Fahrern vorausfährt, um ca. 12.15 Uhr durch Stadel fahren. Die Radfahrer sollten dann um ca. 13.15 Uhr eintreffen. Die Strecke (Zürcher- und Kaiserstuhlerstrasse) wird rund 10 Minuten vor Ankunft des ersten Rennfahrers gesperrt und wenige Sekunden nach Durchfahrt des letzten Fahrers wieder freigegeben.

Bei Fragen steht Ihnen der Gemeindeschreiber gerne zur Verfügung.

Manuel Frei
Gemeindeschreiber

Neues zum Tiefenlager



Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Nach der ersten beiden Informations- und Diskussionsveranstaltung, welche bis zu 250 TeilnehmerInnen zählte, haben die Gemeinderäte von Glattfelden, Stadel und Weiach entschieden, eine weitere Informations- und Diskussionsveranstaltung zu organisieren.

Informations- und Diskussionsveranstaltung
Donnerstag | 13. Juni 2024 | 19.00 Uhr
Ebianum Fisibach | Museumsstrasse 1 | 5467 Fisibach

Abgeltungsverhandlungen – allgemeine Informationen zu den laufenden Arbeiten

Referat und Diskussion mit **Stefan Jordi**, Leiter Regionale Partizipation, Bundesamt für Energie (BFE)

GFS Umfrage Tiefenlager – Ist die pragmatische Haltung und Akzeptanz in der Region wirklich derart gross?

Referat und Diskussion mit **Urs Bieri**, Co-Leiter, gfs.bern ag

Podiumsdiskussion mit lokalen Akteuren

Den kritischen Fragen des Moderators Dr. Matthias Knill stellen sich:

Marco Dindo, Gemeindepräsident Glattfelden
Dieter Schaltegger, Gemeindepräsident Stadel
Stefan Arnold, Gemeindepräsident Weiach
Wilma Willi, Kantonsrätin Grüne, Windlach
Karin Joss, Co-Präsidentin Verein LoTi (Nördlich Lägern ohne Tiefenlager)
Rolf Hofstetter, Co-Leiter der Arbeitsgruppe «STADELaktiv Tiefenlager - aber bitte fair»
Barbara Franzen, Kantonsrätin FDP, Vorstand Forum Vera

Im Anschluss an die Referate und die Diskussionsrunden besteht die Möglichkeit beim Apéro sich mit den Fachexperten und den Gemeindebehörden in den Themen weiter zu unterhalten.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich.



Oder: <https://xoyondo.com/su/iok2zxvk4nwbh6e>

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Bevölkerungsbefragung zur Zukunft von Nördlich Lägern

Die Regionalkonferenz Nördlich Lägern befasst sich seit 2011 mit dem geplanten Tiefenlager für radioaktive Abfälle und seinen Gefahren und Chancen für die Region. Sie setzt alles daran, dass die Lebensqualität der Region erhalten bleibt. Nun ruft sie mit einer breiten Online-Befragung die Bevölkerung auf, ihre Ideen für eine lebenswerte Zukunft für die kommenden Generationen einzureichen.

In den letzten Jahren hat die Regionalkonferenz das Zielbild «Nördlich Lägern 2050» geschaffen. Es beschreibt eine naturnahe und fortschrittliche Region, die zum Wohnen, Arbeiten, Leben und Verweilen einlädt. Was genau darunter zu verstehen ist, sollen die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Region mitbestimmen. Deshalb lädt die Regionalkonferenz alle ein, an ihrer Online-Befragung teilzunehmen. Hier können Jung und Alt ihre Ideen einbringen und die Ideen von anderen bewerten. Man darf mit einigem Zeitabstand auch gerne beobachten, was an Vorschlägen eingegangen ist, und mehrmals am Voting teilnehmen.

Unter dem Link braine4.com/laegern kann jeder an der Umfrage teilnehmen. Sie dauert vom 23. April bis zum 31. Mai. Die Ergebnisse werden im Herbst 2024 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Fragen an:

Dr. Christopher Müller, Co-Präsident Regional-
konferenz,

+41 78 849 29 00;

Andreas Jäggi, Medienbeauftragter,
079 654 22 60

<https://regionalkonferenz-laegern.ch>

Umfrage vom 23. April bis 31. Mai 2024

Mach mit!

Wie siehst du die Zukunft unserer Region?



braine4.com/laegern



Zu- und Wegzüge

vom 07.03.2024 – 08.05.2024

Über die Veröffentlichung ihrer Namen entscheiden die Betroffenen selber.**Zuzüge**

Wir heissen in unserer Gemeinde folgende Neueinwohner herzlich willkommen und wünschen, dass sich diese bei uns bald zu Hause fühlen.

Götsch Emil & Claudia mit Emil & Chantelle

Kolev Nikolay & Famalette Ashley mit Kolev Anna & Raya

Vergari Antonietta

Siegrist Katja

Fäh Joli

Pezzani Enrico

Jeanrenaud Richard

Frei Sophie

Frei Markus & Manuela mit Moritz

Grava Nathalie

Sterk Mehmet & Derya mit Adar

Kämmler Regina

Enache Mariana

Karalis Konstantinos & Braho Efstathia

Bucher Corinne

Schildknecht Daniel & Stefanie mit

Joel und Timea

Wegzüge

Schwitzer Rolf

Zivilstandsnachrichten

vom 07.03.2024 – 08.05.2024

Geburten

Liberta Mernica, geboren am 04.03.2024, Tochter von Jasmin Mernica geb. Gehrke und Emin Mernica, wohnhaft in Stadel

Ocean Matthew Summermatter, geboren am 31.03.2024, Sohn von Beatriz Marques Penas und Giulio Summermatter, wohnhaft in Stadel

Josephine Christine Eggmann, geboren am 26.04.2024, Tochter von Fabienne Eggmann und Tobias Eggmann geb. Naseem, wohnhaft in Windlach

Todesfälle

Urs Volkart, geboren am 16.09.1983, gestorben am 31.03.2024, wohnhaft gewesen in Windlach

Milan Meier, geboren am 14.07.1944, gestorben am 02.04.2024, wohnhaft gewesen in Stadel

Elisabeth Demuth geb. Marthaler, geboren am 02.01.1947, gestorben am 08.04.2024, wohnhaft gewesen in Windlach

Gratulationen**Geburtstage****85 Jahre**

Adelheid Huber geb. Wüthrich Stadel

06.06.1939

Alice Metzler geb. Eugster Windlach

02.08.1939

Hans Peter Bucher Raat

13.08.1939

95 Jahre

Walter Lang Stadel

06.07.1929

97 Jahre

Heinrich Guggenbühl Stadel

18.07.1927

Goldene Hochzeit

Stephan und Ruth Oehler geb. Lüscher Stadel

Hochzeit am 09.08.1974

Diamantene Hochzeit

Werner und Elsbeth Frei geb. Schreiber Stadel

Hochzeit am 13.06.1964

Hans Jörg und Heidi Lienhard geb. Wirth

Stadel

Hochzeit am 27.06.1964

Gnadenhochzeit

Walter und Anna Meierhofer geb. Hauser

Raat

Hochzeit am 3.7.1954

Herzliche Gratulation!**Seniorenausfahrt 2024**

Liebe Seniorinnen und Senioren

Die nächste Seniorenausfahrt findet am Mittwoch, 19. Juni 2024, statt. Der Anmeldetalon liegt diesem Dorfblatt bei. Anmeldeschluss ist der 3. Juni 2024. Der Gemeinderat, das Pfarramt und die Pro Senectute freuen sich darauf, mit Ihnen einen schönen Tag zu erleben.

Öffnungszeiten**12. Juni 2024**

Die Büros der Gemeindeverwaltung Stadel bleiben am **Mittwoch, 12. Juni 2024**, aufgrund einer Systemumstellung geschlossen.

Öffnungszeiten**Bundesfeiertag**

Die Büros der Gemeindeverwaltung Stadel bleiben am **Donnerstag, 1. August 2024**, und am **Freitag, 2. August 2024**, geschlossen.

Einwohnerstatistik per**30.04.2024:**

Raat	161
Windlach	490
Schüpfheim	98
Stadel	1'649
Total	2'398

Treffen mit dem Gemeindepräsidenten

Haben Sie ein Anliegen, eine Kritik oder ganz einfach eine besondere Idee? Ich stehe Ihnen jeweils montags zwischen 7 und 10 Uhr für ein persönliches Gespräch / eine Auskunft zur Verfügung.

Senden Sie Ihre Terminanfrage direkt per Mail an:

dieter.schaltegger@stadel.ch oder telefonisch: 079 335 15 40

Ich freue mich auf konstruktive Gespräche.

Gemeindepräsident
Dieter Schaltegger

STAMMtischabende im Pöstli

Zwischenbilanz einer STAMMtischbesucherin



STAMMtisch
Tiefenlager – aber bitte fair

4. April, erstes Treffen im Restaurant Pöstli: Rolf Hofsteller und Werner Kramer (Co-Leitung **STADELaktiv**) begrüßen die Gäste, von links: Philipp Senn (Bereichsleiter Kommunikation Nagra), Matthias Braun (CEO Nagra) sowie 35 Interessierte aus unserer Gemeinde.

Drei Treffen mit verschiedenen Akteuren im Zusammenhang mit dem geplanten Tiefenlager im Haberstal haben bereits stattgefunden. Mein Fazit: Das lockere Stammtisch-Format hat seinen Reiz – ein Angebot mit niedrigem Schwellenwert. Es lohnt sich, hinzugehen, zuzuhören sowie seine Anliegen, Bedenken, Fragen und Meinungen im vertrauten Rahmen einzubringen – unkompliziert und frisch von der Leber weg.

Eines ist sicher: Absolute Gewissheit und endgültige Antworten darf man nicht erwarten, das liegt in der Natur der Sache; das Unterfangen geht an die Grenzen der menschlichen Vorstellungskraft.

Dennoch, der Austausch mit den Akteuren und untereinander ist wertvoll. Bestenfalls kann es vorübergehend einiges klären sowie Einsicht geben in den komplexen Prozess dieses Jahrhundertprojekts.

Nutzen wir also die Gelegenheit zum Austausch mit hoffentlich vielen interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern.

Wer sich über die Arbeit von **STADELaktiv** informieren möchte, findet auf der Webseite der Gemeinde Stadel - Geologisches Tiefenlager - **STADELaktiv** ausführliche Berichte zu den wertvollen Aktivitäten der Gruppe.

Verena Wydler

Vorankündigung



Bild:
Philipp Zimmermann

Die 1.-August-Feier findet in diesem Jahr im kleinen Rahmen auf dem Chofel statt.

Programm:

10 bis 12 Uhr Zopf-Zmorge à discrétion
12 bis 15 Uhr 1.-August-Grill mit Wurst und Brot
ca. 14 Uhr kleiner Festakt (Alphorntrio / Fahenschwinger / Landeshymne)

- keine Ansprache
- kein Feuerwerk
- kein Feuer



Es lädt ein: **STADELaktiv**

Eine detaillierte Einladung folgt im Juli in alle Haushalte.

Besuch aus Singapur

Singapur prüft zurzeit, in die Kernenergie einzusteigen. Shabana Begum, eine Journalistin von „The Straits Times“, einer der beiden Tageszeitungen, war ferienhalber in der Schweiz und erhielt den Job herauszufinden, was die Schweizer, die den Ausstieg aus der Kernenergie beschlossen haben, darüber und über die Tiefenlagerung denken und tun. Sie war bei der Nagra, im Felslabor Mont Terri, beim BFE, im Zwischenlager und am Samstag, 27. April, auch hier bei uns in Stadel. Sie suchte Kontakt zur direktbetroffenen Bevölkerung und verbrachte einen ganzen Nachmittag mit unseren **STADELaktiven** Rolf Hofstetter und Peter Ernst. Gerne haben wir ihr geraten, besser gar nicht mit der Produktion von radioaktiven Abfällen zu beginnen. Nach einem ausführlichen Interview und einem Videodreh ist sie gut dokumentiert wieder abgereist. Wir waren beeindruckt und auch etwas erstaunt, dass wir und unsere Arbeit sogar in Singapur Beachtung finden.



Rolf Hofstetter

Nächste STAMMtischdaten

Donnerstag 06. Juni Lokalpolitik
R. Schlatter SVP
und R. Barandun FDP

Donnerstag 20. Juni Regionalkonferenz -
Ch. Müller und
Reto Grossmann

Sitzungsdaten der Kerngruppe **STADELaktiv**

Mittwoch 22. Mai

Mittwoch 19. Juni

Wenn Sie unsere Arbeit interessiert, sind Sie herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einer Sitzung unserer Kerngruppe teilzunehmen. Wir treffen uns jeweils im grossen Saal im Pöstli, **neu bereits um 19 Uhr**. Die Sitzungen dauern in der Regel zwischen 2 und 2.5 Stunden.

Ergebnisse der Felduntersuchungen im Haberstal



Wie ist der Baugrund am Ort, wo dereinst die Gebäude des Tiefenlagers gebaut werden? Gibt es dort Grundwasser und wenn ja, wie viel? Erste Untersuchungen vor Ort liefern Antworten:

Rund 35 Meter tief waren die vier Bohrungen, welche die Nagra zwischen November 2023 und März 2024 im Haberstal durchführte. Im Fokus der Felduntersuchungen lagen der Baugrund sowie das Grundwasser.

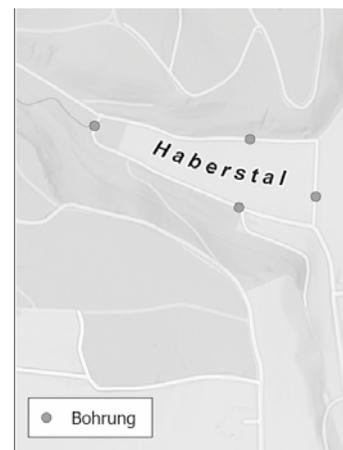
Wer ein Gebäude bauen will, muss den Baugrund kennen. Die Bohrungen liefern erste grundlegende Informationen zum Baugrund im Haberstal. So konnte ermittelt werden, auf welcher Tiefe der Felsuntergrund beginnt und wie er beschaffen ist. Die gewonnenen Daten sind wichtig, um die späteren Untersuchungen vorzubereiten und die weitere Planung darauf abstützen zu können.

Das Hauptaugenmerk galt jedoch dem Grundwasser, das sich über der Felsoberfläche ansammeln oder fliessen kann. In drei von vier Bohrlöchern im Haberstal wurden keine Hinweise auf relevantes oberflächennahes Grundwasser gefunden. Die erbohrten Sedimentschichten über der Felsoberfläche sind sandig bis lehmig und wenig durchlässig für Wasser. Weiter Richtung Osten – Richtung Windlacherfeld – gehen die Sedimente in die aus den Kiesgruben bekannten Kiese über. Diese wurden in der Bohrung am Rand des Windlacherfelds erbohrt. Dort ist man auf wenig Grundwasser gestossen. Dieses Wasser stellt mutmasslich den Randbereich des bereits bekannten

Grundwassers im Windlacherfeld dar. Um ein noch genaueres Bild der Grundwassersituation zu erhalten, wurden die Bohrlöcher zu sogenannten Grundwassermessstellen ausgebaut. Diese zeichnen über die nächsten Monate den ungestörten Grundwasserspiegel auf.

Bis im Haberstal tatsächlich Gebäude errichtet werden, dauert es aber noch. Der nächste Meilenstein im Jahrhundertprojekt Tiefenlager ist die Einreichung des Rahmenbewilligungsgesuchs bei den Bundesbehörden im November dieses Jahres. Erst in einem nächsten Schritt folgt die Baubewilligung.

Felix Glauser



Bericht zum Besuch im Felslabor Mont Terri vom 6. April 2024

Um 7.45 Uhr fuhr der Reisebus bei sommerlichen Temperaturen mit ungefähr 30 Personen an Bord in Stadel los. Nach einer zweistündigen, gemütlichen und kurzweiligen Fahrt erreichten wir das Besucherzentrum im malerischen St-Ursanne/JU. Bei Kaffee und Gipfeli wurden wir auf Französisch begrüsst. Interessiert studierten wir die kleine Ausstellung. Nach einer freundlichen Begrüssung durch Vertreter der Nagra und STADELaktiv erhielten wir im Vortragssaal eine kurze Einführung. Nebst dem Verständnis über die Zuständigkeitsbereiche der Nagra (Lösung für eine sichere Entsorgung radioaktiver Abfälle zu erarbeiten) und des ENSI (Aufsichtsbehörde, welche die Vorschläge der Nagra überprüfen wird) habe ich auch bessere Erkenntnisse über die Geologie und deren Geschichte in meiner näheren Umgebung erhalten.

Nachdem jeder der Teilnehmenden einen Helm, eine Leuchte und einen Lokalisierungs-Badge gefasst hatte, fuhren wir in zwei Minibussen durch eine Schleuse ins Felslabor. Die Innentemperatur beträgt 13 Grad. Wir waren alle gespannt, die Stollen und den Opalinuston, welcher hier seit 1996 erforscht wird, mit eigenen Augen zu sehen. Insgesamt 23 Partner aus 10 Ländern befassen sich mit der Machbarkeit, Sicherheit, Planung und Gestaltung eines Tiefenlagers und forschen hier in über 50 verschiedenen Experimenten. In den nächsten Jahrzehnten werden wohl noch viele neue Erkenntnisse gewonnen. Die beiden Führer von der Nagra (Heinz Sager und Olivier Moser) waren sehr fachkundig und konnten unsere vielen Fragen beantworten. Der Rundgang «unter Tage» dauerte ungefähr 1,5 Stunden. Die Minibusse brachten uns schliesslich wieder ans Tageslicht, wo wir uns bei 30 Grad schnell wieder aufwärmen konnten. Zurück im Besucherzentrum wurden letzte Fragen beantwortet, und nach einem feinen Imbiss wurden wir



von der Nagra und STADELaktiv verabschiedet. Der Reisebus brachte uns wieder sicher nach Hause.

Gerne möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich für den kostenlosen, informativen und lehrreichen Ausflug bedanken. Auch wenn man die Problematik der Endlagerung aus den Medien kennt, ist es doch etwas ganz anderes, selber zu sehen, wie das Tiefenlager allenfalls aussehen wird. Auch ist mein Verständnis zu diesem Thema und den so vielen beteiligten Stellen erheblich gestiegen. Ich empfehle allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde, diese interessante und exklusive Reise nach Mont Terri mitzumachen. Am Samstag, 2. November 2024, wird nochmals ein Besuch angeboten. Nutzen Sie diese Gelegenheit, und machen Sie sich ein eigenes Bild!

Moni da Costa Cova

Geologie-Exkursion 4.5.2024 des Vereins LoTi, Nördlich Lägern ohne Tiefenlager „Wie ist das Tiefenlager für radioaktive Abfälle vor Eiszeiten und Abtragung geschützt?“



Der Vorstand des Vereins LoTi bietet seinen Mitgliedern Aktivitäten an, beispielsweise Vorträge und Exkursionen, mit welchen sie ihr Wissen rund um das vorgeschlagene Endlager für radioaktive Abfälle vertiefen können. Diesem Zweck diene auch die kürz-

lich durchgeführte Exkursion unter Leitung von Fachpersonen der Nagra. Auf der Exkursion wurden verschiedene geologische Phänomene besichtigt, welche die Landschaft der Region in den letzten Millionen Jahren geformt und geprägt haben. Folgende Fragen wurden in diesem Zusammenhang angesprochen: Wie können radioaktive Abfälle vor Prozessen, die sich an der Erdoberfläche abspielen, abgesichert werden, damit der Schutz von Mensch und Umwelt gewährleistet bleibt? Wie tief muss ein Tiefenlager liegen, damit diese Prozesse es nicht mehr beeinflussen?

Zuerst ging es um die Frage, welche Prozesse die Landschaft geformt und damit die Erdoberfläche gestaltet haben. Dazu besuchten wir verschiedene Örtlichkeiten in der Region, an denen diese geologischen Phänomene aus vergangenen Zeiten direkt sichtbar sind. Wir erfuhren, dass die Landschaft in der Region in den vergangenen Jahrtausenden hauptsächlich durch Wasser und das Eis der Vergletscherungen geformt wurde. Zudem trug und trägt der Mensch mit seinen Aktivitäten zur oberflächlichen Gestaltung der Landschaft bei.

Am Glattufer bei Hochfelden besprachen wir die Schotterablagerungen eines aktuellen Flusssystem, der Glatt. Diese fliesst seit Ende der letzten Vergletscherung, also seit ca. 20'000 Jahren, durch die Region. Sie hat dabei ein Flusstal geschaffen. Zudem hat sie verschiedene Gesteine, insbesondere solche, welche die Gletscher bei ihrem Rückzug zurückgelassen haben, transportiert, sortiert, gerundet und wieder abgelagert, was jetzt in den Felswänden sichtbar ist.

Beim alten Steinbruch in Oberweningen, fast 200 m über dem letzten Standort, erkundeten wir Schotterablagerungen aus früheren Flusssystemen, welche vor der letzten Vergletscherung die Landschaft prägt haben. Über diesen Ablagerungen liegen wiederum Zeugen eines früheren Gletschers. Ganz nebenbei erfuhren wir, dass das Alter dieser verschiedenen Schichten mittels Fossilien bestimmt werden kann. Das klassische Leitfossil Ammonit kommt jedoch in solchem Gestein nicht vor. Dazu braucht es ein anderes Tier, das relativ häufig vorkommt – Mäuse! Anhand des Alters der gefundenen fossilen Mäusezähne konnte das Alter der Gesteinsablagerungen dieser frühen Flusssysteme rekonstruiert werden. Die Ablagerungen in diesem Steinbruch sind ca. 1,3 Millionen Jahre alt.

Auf der Moräne Egg betrachteten wir die Landschaftsformen, welche die letzte grosse Vereisung hinterlassen hat: die Talform und die Eintiefungen (Fachbegriff: Übertiefungen) der Gletscher. Eismassen haben durch ihre Talwärtsbewegung Vertiefungen von bis zu 300 m ins Gelände geformt. Mit dem Abschmelzen der Gletscher wurden diese Täler freigelegt. In diesen Übertiefungen entstanden Seen. Viele unserer heutigen Mittellandseen, z.B. der Zürichsee, der Greifensee und der Pfäffikersee, sind Seen, die auf diese Weise entstanden sind. Ein solcher See befand sich auch im Wehntal. Er wurde jedoch durch Schottereintrag der Zuflüsse aufgefüllt.

Vom Stadlerturm aus gewannen wir einen Überblick über die Region bis hin zu den Alpen und den Vulkanschlotten im Hegau. Wir besprachen das Langzeitsicherheitskonzept des Tiefenlagers anhand des grossräumigen topographischen Profils mit Lage, Höhe und Tiefe der eiszeitlichen Ablagerungen und Eintiefungen, kombiniert mit den extrapolierten Szenarien für Eisvolumina in der Zukunft bis einer Million Jahre. Dabei wurde erörtert, weshalb die Nagra den Standort Nördlich Lägern als besten der drei geprüften Standorte für die Errichtung eines Tiefenlagers gewählt hat.

Die auf dieser Exkursion besprochenen Prozesse des Vorstossens und Rückzugs von Gletschern, der Entstehung von Fließgewässern und Talbildungen werden auch in den nächsten 1 Million Jahren die Region formen und prägen. Dies ist die Zeit, die es dauert, bis das im geplanten Tiefenlager eingelagerte radioaktive Material den Wert der natürlich vorhandenen Strahlung von Uranerz erreicht haben wird. Die Nagra argumentiert, gemäss heutigem Wissensstand, dass durch die grosse Tiefe von ungefähr 900 m das eingelagerte radioaktive Material vor den kommenden Eiszeiten und vor Abtragung durch Gletscheraktivität und Gewässer, welche in Zukunft wieder in dieser Region zu erwarten sind, geschützt ist.

Eine angeregte, offen-kritische Diskussion zu verschiedenen Themen rund um das Tiefenlager wie Ausgestaltung der Oberflächenanlage, Spannungsfeld zwischen der Belastung der Region versus Nutzen des Tiefenlagers, Mitgestaltung und Mitbestimmung der Region und der lokalen Bevölkerung schloss die Exkursion auf der **Moräne Windlach** mit Blick auf die Kiesgruben und das Haberstal ab.

Wir erlebten eine interaktiv gestaltete Exkursion, auf der die geologischen Prozesse und Phänomene, welche die Landschaft der Region geformt und geprägt haben, anschaulich und lebendig erklärt und besprochen wurden. Geleitet wurde die Exkursion von Dr. Tim Vietor, Leiter Bereich Sicherheit, Geologie und Radioaktive Materialien, und Heinz Sager, Public Affairs Manager bei der Nagra.

Bericht: Brigitte Dorn, Vorstandsmitglied Verein LoTi
www.lot2010.ch

Erfolgreiche Saisoneröffnung beim TC Stadel

Seit Ende April sind die Stadler Tennisplätze für alle Tennissfans bereit. Diese Möglichkeit wird von den Clubmitgliedern wie auch von Gästen rege genutzt.

Am Samstag, 4. Mai, fand das Eröffnungsturnier statt. Das Wetter zeigte sich von der angenehmen Seite – nicht zu heiss und kein Regen. Verschiedene, zufällig zusammengestellte Teams spielten im Doppel um Ruhm und Ehre. Das Resultat war meist zweitrangig.

Unschlagbar war an diesem Tag das Generationen-Doppel mit Marlies Baur und Sven Stalder. Die Beiden waren von allen anderen Teams nicht zu stoppen.

Beim anschliessenden Eröffnungs-Apéro wurde das Turnier eifrig diskutiert und die kommende Saison besprochen.

Clubmeisterschaft TC Stadel

In der Woche vom 3. bis 7. Juli 2024 tragen wir die Clubmeisterschaft aus. Es gibt zwei Kategorien: Damen und Herren. An den Arbeitstagen beginnen wir um 18 Uhr, am Wochenende spielen wir auch tagsüber.

Alle Clubmitglieder, wie auch interessierte Personen aus der Gemeinde, sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Anmelden bitte bis spätestens Montag, 24. Juni 2024, über: www.tcstadel.ch oder per Mail an spiko@tcstadel.ch

Bei schlechter Witterung wird das Turnier Anfang September gespielt. Es erfolgt eine Neuankündigung.

Die Clubmeisterschaft ist bei Swiss Tennis offiziell im Rahmen der «Rado Club Champion Trophy» ausgeschrieben. Bei Spielen unter



Lizenzierten zählen die Punkte für die Lizenz. Die Clubmeister qualifizieren sich zudem für die kostenlose Teilnahme an den «Tour of Champions» Turnieren.

Alle Details der Veranstaltungen findest du auf der Website: <https://www.tcstadel.ch/spielbetrieb>.

Die «Next Gen Trophy» für Junioren

Als Gemeinschaftsprojekt mit dem TC Neerach findet dieses Jahr bereits zum dritten Mal eine Junioren-Meisterschaft statt. Am 29. Juni startet in diesem Jahr auf den Stadler Plätzen, ab 9 Uhr das Einspielen der Nachwuchssportler. Weitere Infos findest du unter: www.tcstadel.ch/junioren/next_gen_trophy_2024.

Anmeldeschluss: 22. Juni 2024

Im Gegensatz zur Clubmeisterschaft für Erwachsene sind bei den Junioren zwei mal zwei Tickets für das Hauptturnier der **Swiss Indoors 2024** in Basel zu gewinnen. Bisch au däbi? Muesch dafür nöd im Club si. Mir freued üs uf dich!

Willi Schmid

Neues aus der Dorfblattredaktion

Nach 18 Jahren Dorfblatt-Arbeit – sowie infolge meines fortgeschrittenen Alters – habe ich Ausschau nach einer gelegentlichen Nachfolge gehalten. Dabei konnte ich mit Freude feststellen, dass sich Elisabeth Guggenbühl, Stadel, für diese Arbeit interessiert. Aufmerksame Leserinnen und Leser haben vielleicht bemerkt, dass ihr Name in den letzten Ausgaben bereits hie und da erschienen ist. Im untenstehenden Artikel stellt sie sich und ihre Motivation gleich selber vor. Wir werden uns Zeit nehmen für eine seriöse Übergabe und während einiger Zeit noch gemeinsam am Dorfblatt arbeiten.

Zudem kann ich ebenfalls erfreut bekannt geben, dass wir eine Nachfolgerin für Ursi Moor gefunden haben: Sabine Schweizer, Raat, hat sich als Lektorin bereits mit „St.Adler-Augen“ der letzten Ausgabe angenommen und dabei ihre Kompetenz bewiesen. Auch sie stellt sich auf dieser Seite vor.

Verena Wydler



Nachfolge Dorfblattredaktion



Dass man sich für seine Gemeinde interessiert und engagiert, hat ja bei den Guggenbühls schon fast ein wenig Tradition. Da ich aber nicht die Fussstapfen meiner Eltern füllen kann oder auch möchte – jeder ist schliesslich sein eigener Mensch, mit eigenen Talenten und Vorlieben – kam mir die Aussage von Verena Wydler „Ich würde ja noch eine Nachfolge für's Dorfblatt suchen“

gerade recht. Zuerst war ich skeptisch, aber nach ein paar Tagen sickern und die Idee auf mich wirken lassen, fühlte ich, ja, das stimmt für mich, das passt zu mir. Diese Aufgabe kommt meinen Interessen und Talenten sehr entgegen und gibt mir die Möglichkeit, in der Gemeinde aktiv mitzuhelfen. In einer Zeit, in der die Welt sich ständig verändert und die Herausforderungen von Technologisierung und Klimawandel uns alle betreffen, ist es wichtiger denn je, dass wir zusammenkommen und gemeinsam handeln. Als alteingesessene Stadlerin habe ich bereits viele Veränderungen in meiner Gemeinde miterlebt und fühle sehr stark, dass mein Zuhause mehr ist als nur ein Ort zum Leben. Stadel ist meine Heimat. Ich bin hier geboren und habe vor, hier zu sterben. Gerade während den Corona Lockdowns wurde deutlich, wie wichtig Nachbarschaft und Zusammenhalt in der unmittelbaren Nähe sind. Mit aktiver Mitarbeit in der Gemeinde

kann ich vielleicht dazu beitragen, nicht nur meine direkte Umgebung, sondern auch die Welt als Ganzes ein kleines bisschen zu verbessern. Für mich ist es wichtig, dass alle Stimmen gehört werden. Dazu zählen nicht nur die Menschen, sondern auch die Tiere und die Natur, denn unsere Gemeinde besteht nicht nur aus Häusern und Strassen, es leben hier auch unzählige Tiere und Pflanzen. Die Welt ist eine WG, kein Zoo oder Park.

Es geht für die Zukunft nicht nur darum, Grünflächen zu bewahren oder die Luft sauber zu halten. Unsere Auseinandersetzung mit Fluglärm und Tiefenlager ist beispielhaft für ganz vieles, was in der Welt vor sich geht. Wirklich etwas bewegen können wir dann, wenn wir eine tiefe Verbindung zu der Welt um uns herum spüren und im Herzen erkennen, dass Mensch und Natur nicht getrennt voneinander, sondern in einem komplexen, wunderschön verflochtenen Ökosystem leben.

Wir alle sind aufgefordert, unsere Gewohnheiten zu hinterfragen, aus den Ketten der Bequemlichkeit auszubrechen und aktiv eine positive Entwicklung in unserem Zusammenleben mit der Natur und all ihren Geschöpfen zu fördern, jeder auf seine Art. Neben den üblichen Sachen wie Recycling und lokale Lebensmittel essen liegen meine Talente beim Fotografieren und Schreiben, das ist mein Beitrag, den ich leisten kann und will. Ich weiss, dass das Dorfblatt mich fordern und von mir eine Entwicklung verlangen wird, und das ist gut so. Ich freue mich darauf.

Elisabeth Guggenbühl

Nachfolge Lektorat



Ich bin in Raat aufgewachsen und seit jeher in der Gemeinde Stadel wohnhaft. Sprachen haben mich schon früh fasziniert. Deshalb entschloss ich mich für ein Übersetzerstudium (Englisch / Spanisch / Französisch) und war von 2006 bis 2021 Lektorin fast

ausschliesslich englischer Texte für UBS AG in Zürich. Aktuell bin ich Mutter, freischaffende Übersetzerin und seit Juni 2023 Teilzeitangestellte im Volg Neerach.

Die Lektüre des Stadler Dorfblatt gehört für mich schon fast zum Pflichtprogramm – hier kann ich mich über das Dorfle-

ben und die Ereignisse in der Gemeinde informieren. Tatsächlich hatte ich mir schon früher überlegt, ob ich eventuell einmal in einer Funktion für diese Publikation tätig sein könnte. Als ich dann im Dorfblatt las, dass eine Lektorin gesucht wird, war für mich sofort klar, dass ich mich für diese Tätigkeit bewerben möchte. Nun freue ich mich darauf, beim Dorfblatt mitzuwirken und auf die künftige Zusammenarbeit mit dem ganzen Redaktionsteam.

Sabine Schweizer



Besonders bemerkenswert war, dass die Hälfte der präsentierten Weine lokale Spezialitäten aus Stadel waren, was die Verbundenheit mit der Region betonte. Während der Weindegustation wurden den Gästen auch köstliche Häppchen von Sossenkunstwerk.ch gereicht, die den Gaumen verführerisch verwöhnten.

Die Veranstaltung wurde von der Kulturkommission und der Rebberggemeinschaft Stadel organisiert und erfreute sich grosser Beliebtheit. Der Anlass war ausgebucht, was das grosse Interesse und die Begeisterung für die gelungene Verbindung von Wein und Krimi unterstrich. Mit einem aromatischen Grappa als krönendem Abschluss endete ein unvergesslicher Abend für alle Teilnehmenden.

*Daniela Albrecht
Kulturkommission*



Am Freitag, dem 5. April 2024, strömten Wein- und Krimibegeisterte in den Weinkeller der Rebberggemeinschaft Stadel, um an einem ganz besonderen Ereignis teilzunehmen: „Wine & Crime“. Der Abend begann mit einer herzlichen Begrüssung, bei der die Gäste mit erfrischendem Schaumwein aus der Region willkommen geheissen wurden.

Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt während der drei fesselnden Lesungen, die vom Schauspieler und Sprecher Michael Schraner präsentiert wurden. Zwischen den Lesungen hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, die feinen Nuancen verschiedener Weine aus dem Anbaugbiet der Gemeinde Stadel (Vaterlaus / Brechbühl) und dem Sortiment von 1623 Wein Genuss Ambiente aus Glattfelden zu entdecken.



FerienSpass 2024

Der Vorstand des ElternEcho hat sich über die rege Teilnahme am FerienSpass in den Frühlingsferien sehr gefreut. Insgesamt 88 Kinder haben sich für den FerienSpass angemeldet und 280 Kursteilnahmen gebucht. In den rund 22 Kursen befanden sich Angebote wie: spazieren mit Lamas, Bowling, Vormittag im Ebianum, Lernen von Zaubertricks, Cakesicles backen, Bilder malen, Mountainbike fahren, Ballonworkshop, Zumba und Hip-Hop tanzen, Schmuckkurs, Frühlingsgesteck zusammenstellen, Instrumente basteln und spielen, Traumfänger aus einem Hufeisen basteln, Spurensuche im Wald.

Das ElternEcho bedankt sich bei allen Kursanbietern für ihr tolles Angebot, ihre Geduld und Kreativität sowie die Zeit, die sie sich für die Stadler Kinder genommen haben.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns auch für die grosszügige Spende von Migros Kulturprozent. Durch diesen Zustupf konnten wir einige Kurse überhaupt ermöglichen oder günstiger anbieten. Gerne nehmen wir auch jederzeit Ideen für den nächsten FerienSpass im Frühling 2025 entgegen und versuchen, diese umzusetzen.

Fabienne Etienne, ElternEcho

Rückblick Börse

Am Samstag, 23. März 2024, fand die Kleider-, Fahrzeug- und Spielzeugbörse im Neuwis-Huus in Stadel statt.

Zahlreiche Kinder und Familien verkauften ihre Sachen. Es hatte eine grosse und tolle Auswahl an Kinderkleidern, Rollerblades, Fahrrädern, Trottis, Büchern, Spielsachen, Stofftieren und vielem mehr. Gemütlich konnte man sich dann noch an einen Tisch setzen, mit anderen plaudern und leckeren Zopf, Kuchen und Kaffee geniessen.

Vielen Dank an die Helferinnen und Helfer für die tatkräftige Unterstützung.

Marianne Baumann, ElternEcho



Bericht Exkursion 6.4.24: Der Naturschutzverein Stadel auf Biberpirsch



Tagsüber ist der dämmerungs- und nachtaktive Biber kaum anzutreffen, umso mehr überrascht seine Bautätigkeit tagsüber. Über Nacht werden Bäume gefällt, Stauden abgenagt und Dämme errichtet. Dadurch werden Bäche aufgestaut, die Landschaft verändert sich und es entstehen neue Lebensräume für viele andere Tiere und Pflanzen, die vor der Bautätigkeit des Bibers nicht vorhanden waren: sandige, ruhiger fließende Gewässer für die Laichablage von Fröschen und Fischen beispielsweise. Mit seiner Bautätigkeit kann diese geschützte Tierart jedoch zu Interessenskonflikten mit dem Hochwasserschutz, dem Naturschutz und der Landwirtschaft führen.

Seit der Auswilderung ab den 1950er Jahren der ehemals ausgerotteten, da bejagten, Tierart haben sich die Biberpopulationen gut erholt. Biber gibt es auch auf dem Gemeindegebiet von Stadel, nur sind die Gebiete hier nicht einfach zu besichtigen. Deshalb fand die Exkursion des Naturschutzvereins in Weiach am Sagibach statt. Den Konflikt zwischen Naturschutz, Biberschutz und Hochwasserschutz konnten die 18 erwachsenen Teilnehmenden sowie 5 Kinder und Jugendliche direkt mitverfolgen, wurde doch wenige Tage vor der Exkursion der eindrückliche Biberdamm zu Gunsten des Hochwasserschutzes entfernt, selbstverständlich unter fachkundiger Begleitung durch die Biberschutzfachstelle des Kantons Zürich. Unser Exkursionsleiter, Andreas Hofstetter, Teammitglied dieser Fachstelle, erklärte uns die Massnahmen, aber vor allem die Lebensweise des Bibers. Er brachte uns auch viel Anschauungsmaterial mit: ein Biberfell, anhand dessen wir die beiden unterschiedlichen Haartypen fühlen konnten, Hölzer, an denen deutlich die Nagestellen von Alt- und Jungtier zu erkennen waren, die Trittsiegel, ein Schädel mit den eindrücklichen nachwachsenden Zähnen. Diese Zähne sind besonders hart und haben zudem Eisen eingelagert. Im Sommer und Herbst mag der reine Vegetarier jedoch auch weichere Kost wie Mais oder die süssen Zuckerrüben. Regelrechte «Wanderwege» vom Sagibach durch die Wiesen zum letztherbstlichen Zuckerrübenfeld zeugen von dieser Vorliebe. Dämme baut der Biber nur, um seinen Lebensraum zu gestalten. Er erhöht damit den Wasserstand in den Bächen, um den Eingang zu seinem Bau unter Wasser zu setzen und sich damit vor seinen Fressfeinden, z. B. Füchsen und Wölfen, zu schützen.



Biberdamm und angenagter Baum



Der Naturschutzverein Stadel, beim schönstem Frühlingswetter auf Biberpirsch. Ganz Links: Andreas Hofstetter von der Biberfachstelle. Im Hintergrund links: das Plakat der beteiligten Akteure, welche für Hochwasserschutz und Biberschutz zuständig sind.

Übrigens: Mit seinem Gewicht von bis zu 30 kg ist der grösste Nager Europas schwerer als ein ausgewachsenes Reh. Hätten Sie das gewusst?

Die anpassungsfähigen Biber sind trotz dem Eingriff in ihren Lebensraum weiterhin im Sagibach aktiv. Weitere Dämme und frische Fussabdrücke zeugen davon. Sie bauen einfach bachaufwärts weiter.

*Brigitte Dorn, Vorstandsmitglied, Naturschutzverein Stadel
Fotos: Luca Rüedi*

Rückblick Amphibienzugstellen Stadel und Umgebung



Auch dieses Jahr durfte ich mit einer Gruppe Freiwilliger diverse Zugstellen für Amphibien (Grasfrösche, Erdkröten sowie Berg-, Teich- und Kammolche) rund um Stadel bewirtschaften und betreuen.

Uns haben dieses Jahr einige Rückschläge beschäftigt. Neben Materialdiebstahl und der mutmasslichen Beschädigung eines Amphibienzauns ist der schlimmste Rückschlag wohl der starke Rückgang geretteter Amphibien, obwohl zu bedenken ist, dass durch die Sperrung der Hochfelderstrasse diese Zahlen aus unserer Statistik weggefallen sind.

Bedanken möchten wir uns bei den Gemeinderäten Stadel und Neerach, welche die Sperrung dieser Strasse bewilligt haben und so einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität, aber vor allem zur Erhaltung dieser bedrohten Arten

geleistet haben. Danke sagen wir aber auch den Autofahrerinnen und -fahrern für ihr Verständnis und ihre Bereitschaft, einen etwas längeren Weg auf sich zu nehmen. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz, spät abends und früh morgens, bei Wind und Wetter; für die tollen Inputs und das Durchhalten.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, auf das Thema „Littering“ aufmerksam zu machen. Feiern im Freien ist schön; noch schöner ist es, wenn man die leeren Bierdosen korrekt entsorgt und sie nicht achtlos im Wald und in den Gebüschen liegen lässt. Die Natur und Naturliebhaber danken!

Oriana Suter



PRIMARSCHULE STADEL

Spielzeugfreier Kindergarten ...? Was ist das denn? Was machen die Kinder denn dann?

Dieses Projekt, das die Kindergärten von Stadel jedes 2. Jahr im 4. Quintal durchführen, stammt ursprünglich aus der Suchtprävention. Die Kinder finden einen Raum vor, der «nur» noch Tische, Stühle, verschieden grosse Tücher, Kissen, Seile, Wäscheklammern, Matratzen und wahlweise Schachteln enthält. Alle Spielsachen sind «in den Ferien».

Was sich für Erwachsene eher ungewöhnlich anhört, öffnet für Kinder zahlreiche Spiel- und Entwicklungsmöglichkeiten. Auf dieser Seite bekommen Sie einen Eindruck der enormen Fantasie der Kinder, die in diesem Projekt so richtig «beflügelt» wird.

Langeweile? Ja! Das darf sein. Daraus entwickeln sich neue Ideen.

Konflikte? Ja! Konflikte geben die Chance, Konfliktlösungsstrategien in geschütztem Rahmen zu üben.

Wir Lehrpersonen sind jeden Tag fasziniert von den vielfältigen Lernsituationen, die die Kinder motorisch, emotional und vor allem sozial erleben können.

Und nach den Frühlingsferien, wenn die Spielsachen wieder zurück sind, werden sie von den Kindern enthusiastisch, dankbar und manchmal auch etwas wehmütig in Empfang genommen. Doch die Erfahrungen klingen in der Gruppendynamik noch lange positiv nach.

Sarah Muggli



Die Unterstufe der Primarschule Stadel hat ein grosses Waldsofa gebaut. Danke an alle Beteiligten für Erlaubnis und Hilfe. In Zukunft soll das Waldsofa an allen Waldtagen zum Zusammenkommen einladen und zum gemeinsamen Singen, Geschichten Hören und vieles mehr genutzt werden.

Max Keller

Wir lieben Schularbeit
– und das möchten wir gerne mit Ihnen teilen.

Nehmen Sie Teil an der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2024. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen im Anschluss an die Versammlungen der Politischen- und Primarschulgemeinden bei Bratwurst vom Grill und einem kühlen Getränk den Abend ausklingen zu lassen.

Ihre Schulbehörde

Nächste Termine der PS Stadel:

- 27.05: Bikeparcours
- 07.06: Besuchsmorgen
- 10.06 bis 14.06: Klassenlager der 3./4. Klassen
- 17.06: Evaluationstag;
Schulfrei für alle Schülerinnen und Schüler
- 18.06: «Bsüechlinamittag» für die zukünftigen Kindergartenkinder
- 21.06: Sporttag



Feldlerche



Nachtigall

Einladung zur Sternwanderung zum Frühlingsfest ins BirdLife-Naturzentrum Sonntag, 26. Mai 2024



Am Sonntag, 26. Mai, feiert das BirdLife-Naturzentrum in Neerach das Jubiläums-Frühlingsfest zum 25-jährigen Bestehen. Vor Ort gibt es Aktivitäten für Klein und Gross. Wir vom Naturschutzverein Stadel machen zusammen mit weiteren Naturschutzvereinen eine Stern-Exkursion zum Naturzentrum.

Die Exkursion startet um 10 Uhr bei der Bushaltestelle Neuwis-Huus. Unterwegs werden wir euch die Feldlerche und die Nachtigall zeigen und auf die Natur-Highlights hinweisen.

Am Frühlingsfest gibt es ein Beizli, in dem man sich verpflegen kann. Es besteht die Möglichkeit, die Beobachtungshütten zu besuchen und die Posten des Frühlingsfests zu absolvieren. Der Eintritt ist frei!

- Treffpunkt: 10 Uhr bei der Bushaltestelle Neuwis-Huus
- Treffpunkt für Anreisende mit dem Postauto: 12 Uhr beim Zentrum
- Dauer der Wanderung mit Beobachtungen: ca. 2 Stunden
- Aufenthalt im Naturzentrum: individuell mit Rückreise per Postauto
- Anmeldung bis am 24. Mai:
wilma@swissonline.ch / 078 875 70 22

Wunderbare artenreiche Wiese Einladung zur öffentlichen Exkursion Samstag, 25. Mai 2024

Wir treffen unsere Mitglieder Sven und Sina Spitznagel, die die artenreiche Wiese Bifig bewirtschaften, vor Ort.

Wilma Willi informiert über die Förderung des Pflaumenzipfelfalters in diesem Gebiet.



- Treffpunkt 9.30 Uhr bei der ref. Kirche Weiach
- gemeinsame Wanderung zur Wiese im Bifig
- Verpflegung aus dem Rucksack
- Dauer ca. 2 Stunden

Anmeldungen bis 23. Mai an Wilma Willi:
wilma@swissonline.ch oder 078 875 70 22



Storchennachrichten: Es sind vier Junge!

Wissenswertes zu den Nestlingen

“Während der Eiablage legen Weissstörche normalerweise alle zwei Tage ein Ei und beginnen ab dem zweiten Ei zu brüten. So sind die Gewichtsunterschiede unter den ersten zwei bis drei geschlüpften Nestlingen gering. Hingegen entsteht eine grosse Diskrepanz zu den übrigen Jungvögeln, die dann jeweils im Abstand von etwa zwei Tagen schlüpfen. Bei fünf Eiern startet das Nesthäkchen mit einem Rückstand von rund sechs Tagen ins Leben. Die älteren und stärkeren Nestlinge sind klar im Vorteil und drängen die jüngeren Geschwister ab, sind schneller und fressen ihnen die meiste Nahrung weg. Die Nesthäkchen bleiben so in ihrer Entwicklung und Gewichtszunahme zurück, werden immer schwächer, sterben oder werden von ihren Eltern aus dem Nest geworfen. Hinter diesem brutalen Geschwisterkampf steht das Kalkül der Altvögel zur Optimierung der gesamten Brut“.

Aus dem neu erschienenen Buch: **“Der Weissstorch, ein Zugvogel im Wandel“**, Lorenz Heer



IHR PARTNER FÜR PLÄTTLI DUSCHTRENNWÄNDE UND GLASBAU
www.keramikwelten.ch

Stephan Müller Bergstrasse 8A 8174 Stadel

Tel. 079 / 666 46 53

Email: st.mueller@keramikwelten.ch



Duschtrennwände -Beratung -Montage -Service für Neu-und Umbauten

Schneesportlager

In der zweiten Sportferienwoche fand auch dieses Jahr das Schneesportlager in Obersaxen statt. Hier einige Eindrücke von Schülerinnen und Schülern, die dabei waren:

«Am Morgen weckten uns die Lehrpersonen immer mit einem Lied, so haben sie uns sehr gut wachbekommen. Nach dem Frühstück sind wir bis zum Mittag Ski oder Snowboard gefahren. Um 12:00 gab es jeweils ein leckeres Mittagessen. Danach ging es wieder auf die Piste. Besonders gefallen hat mir, dass wir alle zusammen eine gute Zeit verbracht haben.» (Ela Özgen, 3b)

«Wir waren mit der Sek Stadel im Skilager in Obersaxen und sind natürlich die Piste runtergerast. Wir haben auch viele Spiele gespielt oder waren auf dem Eisfeld. Das Lager hat uns alle näher zusammen gebracht, was ich sehr schätze.» (Sina Waldvogel, 2d)

«Es hat mir besonders gefallen, dass wir uns alle gut verstanden haben. Das absolute Highlight war die Fotochallenge. Ich habe gelernt, dass man auch mit Leuten, die man nicht so gut kennt, in einer Woche Kontakt aufbauen kann.» (Fadi Ghannam, 3d)



Agenda

Besuchsmorgen

Sporttag
Projekttag in den Jahrgängen
Schulschlussfeier 3. Jahrgang
Abschlussmorgen 1. und 2. Jahrgang
Sommerferien
Beginn Schuljahr 2024/25
(1. Klassen: 8 Uhr, 2./3. Klassen: 8.45 Uhr)

25. Mai (8.00 – 11.00 Uhr)
4. Juni (Alternative: 11. Juni)
19. – 21. Juni
11. Juli
12. Juli (bis 12.00 Uhr)
13. Juli bis 18. August
19. August

13. März 24: Einweihung des Waldstücks der Sek Stadel

Am letzten Weiterbildungstag wurde das pädagogische Team der Sek Stadel überrascht: Nach einem Auftakt mit Schulentwicklungsthemen ging es an die frische Luft und den Hügel hoch, bis zum Gibisnüt oberhalb von Stadel. Dort, so erfuhr das Team, befindet sich das Waldstück, das der Sek gehört. Mit der Unterstützung von Förster Roland Steiner und dem Leiter des Gemeindegewerks, Andreas Gehring, machte sich das Team auf, zwei Feuerstellen zu bauen, das Grundstück zu erkunden und dabei auch tatkräftig den eigenen Zmittag im Feuerkessel zuzubereiten. Wir erfuhren manch Wissenswertes aus der Försterperspektive über Fauna, Flora und Neophyten. Das Risotto mit Caponata (Gemüsegericht) mundete dem ganzen Team: insgesamt eine wahrhaftige Waldtaufe. (jas)



www.sek-stadel.ch

Alle Bilder auf dieser Seite © Sek Stadel

EINLADUNG

**zur Schulgemeindeversammlung
Mittwoch, 19. Juni 2024, 20.00 Uhr
im Singsaal des Sekundarschulhauses in Stadel**

Traktanden

1. Genehmigung Jahresrechnung 2023
2. Genehmigung formelle Anpassung Entschädigungsverordnung
3. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Die Anträge sowie die Akten zu den Traktanden liegen während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten in den Gemeindeverwaltungen von Bachs, Neerach, Stadel und Weiach ab dem Dienstag, 4. Juni 2024, zur Einsicht auf.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung der Schulpflege der Sekundarschule schriftlich einzureichen.

Schulpflege der Sekundarschule Stadel

Bezugsmöglichkeiten für den Beleuchtenden Bericht:

- Homepage: www.sek-stadel
- E-Mail an: sekretariat@sek-stadel.ch
- Telefon an: 044 858 30 43

Nächster Besuchsmorgen: Samstag, 25. Mai

reformierte kirche stadlerberg

Bachs Stadel



Parkordnung bei der Kirche Stadel

Die Parkplätze bei der Kirche Stadel sind Eigentum der Kirchgemeinde und sind ausschliesslich den Besuchern der kirchlichen Liegenschaften vorenthalten. Ein Schild bei der Zufahrt zum Parkplatz weist darauf hin. In jüngster Zeit mussten wir leider feststellen, dass der Parkplatz auch von Fremdparkierern, Übernachtparkierern und sogar für Grillanlässe benutzt wird. Dies führte zu Engpässen beim Platz für Gottesdienstbesucher und Besucher von Abdankungen, die keine freien Parkmöglichkeiten vorfanden und ihr Fahrzeug anderswo im Dorf abstellen mussten. Sollten Sie die Parkplätze für einen nichtkirchlichen Anlass brauchen, ist eine Bewilligung bei unserem Sekretariat (Tel. 043 433 08 78) einzuholen.

Besten Dank für die Kenntnisnahme und Einhaltung der Parkordnung.

Kirchenpflege Stadlerberg

Rückblick Umgebungsgestaltung, 6. April, 2024

Pünktlich um 9 Uhr trafen die ersten freiwilligen Helferinnen und Helfer bei der Kirche

in Stadel ein. Ich begrüsst die Anwesenden zur zweiten Umgebungsgestaltung des UMS «Grüner Güggel» der Kirchgemeinde Stadlerberg. Ambros Ehrensperger übernahm als Organisator des Tages das Wort. Bea Meier vom Naturschutzverein Stadel unterstützte Ambros Ehrensperger. Nach einer kurzen Erklärung liefen wir die verschiedenen Arbeitsplätze ab. Der heutige Focus der Arbeiten lag hinter der Kirche auf der Planskizze F4A, F4B und F5.



Die Schwerpunkte waren: Bodenaufwertung, Erstellen einheimischer Wildblumenwiese, Kleinstrukturen bauen und Lebensräume für Wildbienen gestalten. Die diversen Werkzeuge wurden uns wiederum durch Hans Niedermann und Ambros Ehrensperger zur Verfügung gestellt. Mit grosser Freude und Engagement packten die Freiwilligen die verschiedenen Arbeiten an. Die Ruderafläche wurde modelliert, Steinhäufen mit Totholz entstanden, und zwei Igelunterkünfte wurden gebaut. Die beiden grossen, für die Blumenwiesen vorgesehenen Flächen, wurden ausgeebnet und gelockert. Auf der Fläche A5 entstand eine wunderschöne Rankhilfe aus Weiden für Wildrosen, und diverse Wildbienenhotels wurden aufgestellt.

Die Zeit bis zur Mittagspause (inkl. Znüni) war sehr schnell um. Bratwürste mit Brot und Rüeblen standen auf dem Speiseplan. Zum Kaffee wurde uns von Margrith Wenk ein Dessert serviert. Nach dem Mittag wurden wir von Ambros Ehrensperger über den weiteren Arbeitsablauf informiert und neu eingeteilt. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Neubepflanzung. Zita Ehrensperger stiess mit einem ganzen Auto voll Jungpflanzen zu uns und verteilte sie an den dafür vorgesehenen Standorten. Die Temperatur stieg an diesem Nachmittag auf über 26 Grad, und die Arbeit war schweisstreibend. Kurz nach 15.30 Uhr hatten wir unser Tagesziel erreicht und fingen mit dem Aufräumen an. Insgesamt haben uns 11 Freiwillige bei diesem zweiten grossen Projekt unterstützt.

Im Namen des Umweltteams bedanke ich mich ganz herzlich bei allen freiwilligen Mitarbeitenden für die grossartige Tagesleistung der zweiten Umgebungsgestaltung. Ein weiterer Dank gilt den beiden Naturschutzvereinen Stadel und Bachs, die uns mit viel Informationen, Engagement und vor allem mit Mann- und Frauenpower unterstützten. Vielen Dank auch an Margrith Wenk, welche für das Kulinarische zuständig war, und das Umweltteam des UMS «Grüner Güggel» der reformierten Kirchgemeinde Stadlerberg.

Daniel Pfister, Kirchenpfleger

Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 2. Juni 2024, 10.45 Uhr Kirche Bachs

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
2. Jahresbericht 2023
3. Anfragen nach § 17 des Gemeindeggesetzes
4. Aussprache über das kirchliche Leben

Den Beleuchtenden Bericht zur Versammlung finden Sie auf: www.kirche-stadlerberg.ch oder er kann im Kirchgemeindegsekretariat angefordert werden.

Möchtest du dem Mittwochabend eine etwas andere Note geben?



Du bist herzlich eingeladen zu einem „Schnupper-Singen“ im Kirchenchor Stadlerberg. Wir proben jeweils am Mittwochabend von 19 bis 20.30 Uhr im Kirchgemeindeghaus Stadel und freuen uns auf alle, die spontan bei uns vorbeischaauen.

Immer wieder herzlich willkommen sind Projektsängerinnen und -sänger, welche uns bei grösseren Anlässen wie Ostergottesdienst, Erntedankfeier usw. unterstützen.

Und ausserdem: Das gesellige Beisammensein kommt bei uns auch nicht zu kurz.

Fragen beantworten gerne:

- unsere Chorleiterin Margrit Heiz
- unsere Präsidentin Ruth Hüppin

Tel: 044 867 37 88

Tel: 044 858 48 63

STADLER CHILBI



Fest- und Barbetrieb

7. - 9. JUNI

Drösch-Schüür
Beim Werkhof der Gemeinde Stadel

Freitag: 18:00 Uhr - Open End
Samstag: 15:00 Uhr - Open End
Sonntag: 10:30 Uhr - 19:00 Uhr
10:30 Uhr Sonntagsgottesdienst

gunti-cars.ch
Ihre Garage in Stadel
Hol- und Bringservice im
Umkreis von 10 km kostenlos

- Service

- Reparaturen / MFK

- Rad-/ Reifenwechsel

Hafnergasse 15, 8174 Stadel

+41 79 633 40 04

Feuerwehrrörnli-Abend

Der Feuerwehripikett-Verein Glattfelden führt am Freitag, 28. Juni 2024, ab 17.30 Uhr einen öffentlichen Feuerwehrrörnli-Abend im Feuerwehrräumli (beim Schwimmbad) in Glattfelden durch. Der Verein betreibt an diesem Abend eine grosse Festwirtschaft. Dabei wird neben diversen Getränken und Glattfelderbier im Offenausschank insbesondere „Gehacktes mit Feuerwehrrörnli und Apfelmus“ angeboten. Aber auch ein feiner Feuerwehrrkafi oder ein Dessert darf nicht fehlen. Ab 18.30 Uhr wird der Abend musikalisch begleitet durch die BAKER BROTHERS. An diesem Abend können auch mindestens die beiden Oldtimerfeuerwehrrfahrzeuge des Vereins bestaunt werden.

Als im Jahre 1946 das Feuerwehripikett Glattfelden gegründet wurde, war eine der Voraussetzungen für den Eintritt in die Feuerwehr, dass der künftige Feuerwehrmann über einen Telefonanschluss verfügte. So war eine rasche Alarmierung im Brandfall sichergestellt. Zusätzlich waren im Dorf und in den Aussenweilern an ausgewählten Orten Feuerwehrrörnli bereit. Bei einem Grosseignis wurde mit diesen Hörnern kräftig Alarm geblasen, um möglichst alle Feuerwehrrangehörigen zu mobilisieren. Beim heutigen Alarmsystem der Feuerwehr ist weder der Festnetzanschluss noch das Feuerwehrrhorn notwendig. Die Feuerwehrrangehörigen sind mit Mobiltelefon und Pager, zwei voneinander unabhängigen Systemen, ausgerüstet, was eine jederzeitige und sichere Alarmierung gewährleistet. Heute bleibt das Feuerwehrrörnli stumm, gerne geniessen wir aber an diesem gemütlichen Abend Hörnli und Gehacktes. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Feuerwehripikett-Verein Glattfelden
<https://feuerwehripikett-verein-glattfelden.ch/>

Freitag 28. Juni 2024 ab 17:30 Uhr

Feuerwehrräumli Glattfelden

Feuerwehrrörnli - Abend



Festwirtschaft

Gehacktes mit Hörnli

ab 18:30 Uhr musikalische Begleitung
BAKER BROTHERS



**Feuerwehripikett-Verein
Glattfelden**



Musikverein spielt am Zürcher Kantalmusikfest S'ZKMF 2024 isch Musig!



Knapp 80 Formationen machen mit und stellen sich dem Musikwettbewerb, der nach einem neuen, modular aufgebauten Reglement stattfindet.

Die Kreativität und Vielfalt bei der Programmgestaltung der Vereine versprechen bunte und anspruchsvolle Wettbewerbsvorträge.

Konzert- und Unterhaltungsmusik bilden die Module A und B. Die teilnehmenden Formationen präsentieren neben dem selbst gestalteten Programm auch ein Pflichtstück. Eine hochkarätige Jury verspricht eine Leistungsbeurteilung mit Mehrwert.

Die beiden befreundeten Vereine Musikgesellschaft Glattfelden und Musikverein Neerach nehmen am ZKMF vom 22. und 23. Juni in Urdorf und Schlieren teil. Sie präsentieren ihr Wettspielprogramm bereits vorgängig anlässlich eines Vorbereitungskonzerts am 9. Juni um 17 Uhr in der Kirche Stadel.

Das Konzertprogramm verspricht Abwechslung, denn der Musikverein Neerach spielt im Modul A mit Konzertmusik und die Musikgesellschaft Glattfelden im Modul B mit Unterhaltungsmusik.

Erstmals gemeinsam auftreten werden die beiden Nachwuchsbands der Vereine, die Junior Rockband sowie das Jugendenemble.

Wir freuen uns auf den Besuch unserer Fans, Freundinnen und Freunde am Vorbereitungskonzert und vor allem auch am Kantalmusikfest. Die Website zkmf2024.ch gibt umfassende Informationen über diesen grossartigen Anlass.

Chömed cho lose! Das isch Musig!

Musikverein Neerach

Mach Musik, denn Musik macht Freu(n)de



Hast Du Lust ein Blas- oder Schlaginstrument zu lernen und schon bald mit anderen gemeinsam zu musizieren?

Dann melde Dich jetzt an für den Musikunterricht! Die Anmeldefrist

fürs neue Semester (Start nach den Sommerferien) läuft noch bis 31. Mai.

Der Musikverein Neerach bietet den Musikunterricht bei ausgebildeten Musiklehrpersonen der Musikschule Zürcher Unterland an und beteiligt sich finanziell an den Unterrichtskosten

Auch können Blasinstrumente zu günstigen Konditionen gemietet werden.

Infos unter: www.mvneerach.ch.

Für **Auskünfte** steht die Ausbildungsverantwortliche des MVN, Sandra Bucher, gerne zur Verfügung: Tel. 079 626 92 29

E-Mail sandra.bucher@mvneerach.ch



Spielgruppe im Chinderhuus und / oder im Wald

Möchte Ihr Kind:

- spielen und entdecken?
- andere Kinder kennenlernen?
- lustige Geschichten hören?
- ausserhalb vom eigenen Zuhause die Welt entdecken?
- viel lachen und forschen?



Bei uns in der Spielgruppe ist dies alles möglich!

www.spielgruppen-stadel.ch

Tel. 079 200 72 90 (Simone Känzig)

Vorbereitungskonzert
für das Zürcher Kantalmusikfest

Musikgesellschaft Glattfelden & Musikverein Neerach

**9. Juni
17:00 Uhr
Kirche Stadel**

**Wettspielvorbereitung beider Vereine
Zwischenspiel**

**Junior Rockband (Musikgesellschaft Glattfelden)
Jugendenemble (Musikverein Neerach)**

**Kollekte zu Gunsten der beiden Jugendbands
Apéro**

Musikverein Neerach
Konzertmusik, 3. Klasse, Harmonie
Leitung: Reto Bärtsch

Motto
Natur

Alpine Inspirations (Martin Scharnagi)
*
May the Forests Bloom Again
(Théo Schmitt)
Pflichtstück
*
Arethusa (Johan Nijs)

Musikgesellschaft Glattfelden
Unterhaltungsmusik, Mittelstufe, Harmonie
Leitung: Roger Loeliger

Motto
MGG-ein musikalisches Portrait

Break the Wave! (Daniel Zeiter)
*
We'll Make It Work (Christoph Walter)
Pflichtstück
*
Night in Havana (Lars Ericson)
*
Perger Polka (Kurt Gäble)

**Der Musikverein Neerach spielt am Sonntag,
23. Juni, 10:20 - 10:45 in der grossen
Reformierten Kirche in Schlieren.
Marschmusik um 15:00 - 15:05 auf der
Parademusiktruppe in Urdorf.**

**Die Musikgesellschaft Glattfelden spielt am
Samstag, 22. Juni, 10:45 - 11:05 in der
Turnhalle Weihenmatt in Urdorf.
Marschmusik um 14:40 - 14:45 auf der
Parademusiktruppe in Urdorf.**



- Unterhaltung
- Festbeizen
- Attraktionen
- Konzerte
- Chilbibetrieb

NEERIFÄSCHT 5.-7. JULI 2024

FREITAG, 5. 7. 21.30 UHR STUBETE GÄNG
SAMSTAG, 6. 7. 21.30 UHR ADRIAN STERN

Coiffeur
Elsbeth Eppisser
 Stäglistrasse 15
 8174 Stadel
 Tel. 044 858 24 74

Mittwoch- und Freitag-
 abend nach
 telefonischer Vereinbarung
 auch länger geöffnet.

HaGaTech
 GmbH



Dienstleistungen schnell u. effizient
 in folgenden Bereichen:
 Reparaturen / Kleinmontagen /
 Schwimmbadservice / Umgebung
 und Garten / Kleintransporte
 Matthias Wydler
 Haldenstrasse 20, 8173 Neerach
 E-Mail: hagatech@bluewin.ch
 Mobile: 079 315 55 91
www.hagatech.ch

B O B S T



BODENBELÄGE

seit 1995

Parkett | Laminat | Kork
Teppiche | Keramik

Werner Bobst

Strickstrasse 11 | 8174 Stadel
 Tel/Fax 043 433 01 09 | Mobil 079 689 12 75
 E-Mail bobst-bodenbelaege@bluewin.ch
www.bobst-bodenbelaege.ch

Ihr Immobilienspezialist aus der Region

Kennen Sie den Wert Ihrer
 Immobilie? Haben Sie ebenfalls
 vom Immobilienboom profitiert?



Scannen Sie einfach den Code mit Ihrem Handy oder gehen auf:
www.remax-eglisau.immowissen.org/immobilienbewertung
 für eine schnelle Immobilienwertermittlung.



Daniel Maier
 D. Maier Immobilien
 +41 79 375 11 30
www.remax.ch/daniel-maier

RE/MAX
 Eglsau



**HEIZÖL, PELLETS,
 SOLAR?** **044 217 70 40**



Ihr Partner für Energie
LANDI Züri Unterland
info@landizueriunterland.ch

agrola.ch

frisch und fründlich, einfach

Volgenial



ernst eberle elektro gmbh



haslistrasse 2 · 8187 weiach · telefon 044 858 10 58

info@eberleelektro.ch · www.eberleelektro.ch

für sie auf draht



Ernst WILLI 8175 Windlach
Bau- und Möbelschreinerei
Jürg WILLI 8192 Glattfelden
Telefon: 044 858 15 70

Dienstleistung im Unterhalt Umbauten Neubau
Beratung und Gesamtplanung im Innenausbau
Küchen Einbauschränke Türen Laminat Parkett
Glasbruch und Katzentüren sowie Möbelhandel
www.schreinerwilli.ch mail@schreinerwilli.ch

Spital Bülach



Tel. 044 863 22 11 / www.spitalbuelach.ch

Kosmetik-Workshop für Krebsbetroffene

Dieses Jahr werden im Spital Bülach erstmals Schminkkurse für krebsbetroffene Frauen durchgeführt. Der nächste Workshop findet am Freitag, 24. Mai, statt.

Während der Krebstherapie verändert sich das Aussehen – es kann zu Hautveränderungen, Haarausfall sowie zum Verlust von Augenbrauen und Wimpern kommen. Dies kann sehr belastend sein und das Selbstvertrauen sowie das Selbstwertgefühl der Betroffenen verringern.

Im Workshop «Look Good Feel Better» wird vermittelt, wie man optische Veränderungen während und nach einer Chemotherapie am besten kaschieren kann. Die Teilnehmerinnen erhalten viele spezifische Schminktipp sowie wertvolle Informationen zur Gesichtspflege, um äussere Spuren der Krebstherapie zu kaschieren. Mit einfachen Schminktechniken können zum Beispiel ein fahler Hautton ausgeglichen und fehlende Augenbrauen sowie Wimpern nachgezeichnet werden. In entspannter Atmosphäre wird vermittelt, wie Betroffene mit den sichtbaren Folgen einer Krebstherapie besser umgehen können.

Das Kosmetikseminar für Krebspatientinnen ist kostenlos und dauert etwa zwei Stunden. Es findet unter Leitung ehrenamtlicher Kosmetikexpertinnen in kleinen Gruppen im Spital Bülach statt.

- Nächste Kursdaten: Freitag, 24.5. / 20.9. / 22.11.2024
- Kursort: Spital Bülach, Kursraum

Details und Anmeldung:

<https://www.spitalbuelach.ch/veranstaltung/kosmetik-workshop-fuer-krebsbetroffene>

Kantonaler Elternbildungstag Samstag, 15. Juni 2024, 8.30 – 13.45 Uhr Alte Kaserne Winterthur

Unter dem Motto «Stark im Familienalltag» erhalten interessierte Mütter und Väter von Kindern aller Altersstufen am Kantonalen Elternbildungstag Anregungen für ihren Familienalltag und das Elternsein. Im Hauptreferat nimmt der renommierte und weltbekannte Hirnforscher Lutz Jäncke die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit auf eine faszinierende Reise durch die Entwicklung des menschlichen Gehirns. Im Anschluss können die Eltern zwei von acht attraktiven Workshops besuchen. Sie erfahren darin mehr zu Themen wie «Kindertrauer», «Resilienz» oder «Konfliktbewältigung».

Die Kosten betragen Fr. 50.– pro Person oder Fr. 90.– pro Paar. Inhaberinnen und Inhaber der Kulturlegi Kanton Zürich bezahlen 35 Franken pro Person und 70 Franken pro Paar. Eine professionelle Kinderbetreuung steht für Kinder ab 3 Jahren zur Verfügung (Fr. 15.– pro Kind).

Mehr Informationen sowie Angaben zur Anmeldung finden Sie unter: www.zh.ch/elternbildungstag. Wir freuen uns sehr über zahlreiche Anmeldungen!

Die Macht des Human Design

ein Interview mit
Sandra Meister



Interviewer: Sandra, du bietest Begleitungen auf Basis des Human Design Profils. Wie kam es dazu?

Sandra: Seit 2020 bin ich ausgebildeter Coach und liebe es, Menschen aufblühen zu sehen. Im Jahr 2022 lernte ich Human Design kennen und war begeistert. Es hat mir sehr viele Erkenntnisse geschenkt und mir gezeigt, wofür ich gemacht bin.

Interviewer: Könntest du unseren Leserinnen und Lesern erklären, was Human Design ist?

Sandra: Sehr gerne. Human Design kombiniert Elemente aus Astrologie, I-Ging, Kabbala, Chakren und Quantenphysik. Dein Human Design Profil zeigt, wie du bei deiner Geburt designt wurdest, und welche Stärken und Fähigkeiten du von Natur aus mitbringst. Zudem prägt und konditioniert uns unser direktes Umfeld im Laufe unseres Lebens. Dank Human Design kann ich diese Bereiche gezielter angehen.

Interviewer: Wie merke ich, dass ich konditioniert wurde?

Sandra: Konditioniert wird man in seinen offenen Zentren, man ist dort offen für Einflüsse von aussen. Lass es mich anhand eines Beispiels erklären: Eine Kundin berichtete mir, dass sie schnell von Gefühlen überwältigt ist und annehme, sie sei hypersensibel. Alleine fühlte sie sich jedoch total ausgeglichen. Ihr offenes Emotionszentrum zeigte hier, dass sie unglaublich viele Gefühle von aussen wahrnimmt.

Interviewer: Und was bedeutete dies nun für deine Kundin?

Sandra: Sie durfte lernen, dass diese Gefühle nicht zu ihr gehören, sondern von aussen kommen. Im Coaching erarbeiteten wir Strategien, wie sie sich gezielt abgrenzen kann. Sie lernte, sich nicht mehr damit zu identifizieren und ihre «frühere Schwäche» in eine wundervolle Gabe zu verwandeln.

Interviewer: Wie reagieren deine Klienten normalerweise auf diese Herangehensweise?

Sandra: Viele kennen Human Design noch nicht und sind positiv beeindruckt. Sie können dadurch ein tiefes Verständnis für ihre Stärken entwickeln und spüren, wofür sie gemacht sind. Besonders schön finde ich, dass man nichts Neues lernen muss, sondern alles schon da ist.

Interviewer: Wo bietest du deine Coachings an?

Sandra: Ich wohne in Stadel und biete meine Coachings im Züri Unterland, Zürcher Weinland und Zürich Oerlikon an (auf Wunsch auch online). Bei Interesse gibt es jeweils ein kostenloses Erstgespräch via Telefon (076 282 9779), wo wir alle Eckdaten individuell besprechen.

Interviewer: Danke Sandra, für diesen spannenden Einblick in deine Arbeit.

Hier könnte
Ihr Inserat
stehen!

Alle Angaben zur Insertion im Dorfblatt
finden Sie
auf der Website der Gemeinde Stadel

www.stadel.ch

MAVERA

MASSAGEN
ENERGIEBEHANDLUNGEN
COACHINGS & BERATUNGEN
MEDITATIONEN & WORKSHOPS

Steinacherstr. 2 | 8175 Windlach | 076 528 88 47 | mavera.ch



Lust auf eine spannende Lehre bei Maler
Coppa?
Dann melde Dich jetzt!
info@malercoppa.ch - 044 377 61 81



MALER COPPA

Raaterstrasse 21

8175 Windlach-Stadel

044 377 61 81

Info@malercoppa.ch

- Neubauten
- Renovationen
- Mineralputze
- Fassaden-Sanierung
- Beton-Reparaturen
- Spritzwerk
- Dekorative Techniken
- Tapezierarbeiten



mazda

Garage Peter Aeschbacher

Im Birchi 2, 8175 Windlach-Stadel

Tel. 044 858 29 61

www.garage-aeschbacher.ch

**Garage
plus**

Hülsmann

Dä Traktor für d'Schwiz.

Garage

Peter Aeschbacher

Im Birchi 2

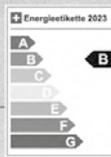
8175 Windlach-Stadel

Tel. 044 858 29 61

Sonnensroren
in verschiedenen
Ausführungen
seit 1977
MAURER AG
8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

COLT IS BACK

**5 Jahre Werksgarantie
5 Jahre Free Service***

JETZT PROBEFAHREN BEI UNS

GARAGE LEU AG
www.garage-leu.ch/

*Kundenmehrwert von bis zu CHF 2'500.-. High-5-Paket bestehend aus 5 Jahren Werksgarantie, 5 Jahren Free Service, 5 Jahren MAP Mitsubishi Assistance und 5 Jahren Garantie auf Original Zubehör. Alle Bestimmungen auf mitsubishi-motors.ch



**Schön braun!
Du siehst gut aus!**



Solarium Bülach

**Die Top-Spitzenbräuner
Prestige 1600, megaSun P9
& 1 Collarium warten auf Sie!**

**Vorbräunen schützt die Haut!
Im gepflegten Sonnenstudio in
Bülach, Kasernenstrasse 15
365 Tage von 7 – 22 Uhr**

**Bassersdorf, Klotenerstrasse 8
& Dübendorf, Strehlgasse 3
solarium-solero.ch Tel. 079 666 77 49**

Heimatismuseum in Oberweningen



Gerätschaften und Handwerkzeuge verschiedener Berufe erlauben einen eindrucklichen Blick in den Alltag der bäuerlichen Gesellschaft, hauptsächlich der letzten zwei Jahrhunderte. Weitere Themen: Schule, Geologie, römische Gutshöfe, Anbau / Verarbeitung von Hanf und Flachs zu Stoffen. Für Kinder: Museums-Parcours mit Fragen zu Gebrauchsgegenständen und altem Handwerk. Kleinausstellung „Gegenstand des Jahres 2024“.

Das Museum, ein schmucker Speicher neben dem Gemeindehaus Oberweningen, ist jeweils am ersten Sonntagnachmittag der Monate April bis Oktober von 14 bis 17 Uhr geöffnet. 2. Juni / 7. Juli / 4. August / 1. September / 6. Oktober 2024, zusätzlich 19. Mai (Int. Museumstag). Eintritt frei. Gruppen- oder Einzelführungen nach Vereinbarung.

Weitere Informationen auf der Homepage des Museumsvereins: www.zumv.ch.



Katholische Pfarrei Glattfelden - Eglisau - Rafz



St. Josef-Kirche, Glattfelden

Veranstaltungen

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 11. Juni, 19.30 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Maiandacht mit Maibowle des kath. Frauenvereins

Freitag, 24. Mai, 18.00 Uhr, in der kath. Kirche Eglisau, anschliessend Pfarreizentrum Eglisau

Firmung

Samstag, 25. Mai, 16.00 Uhr, in der kath. Kirche Rafz

Familienfeier mit Kleinkindern

Samstag, 25. Mai, 9.00 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Samstag, 29. Juni, 9.00 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Schachspielgruppe für Kinder und Eltern

Samstag, 1. Juni, 9.30 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Samstag, 8. Juni, 9.30 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Samstag, 6. Juli, 9.30 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Samstag, 20. Juli, 9.30 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Mittagstisch

Mittwoch, 5. Juni, 12.15 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Mittwoch, 3. Juli, 12.15 Uhr, im Begegnungszentrum Glattfelden

Anmeldung bis Montag, 3. Juni, resp. 1. Juli, 10.00 Uhr, an das Sekretariat



MUSIKSCHULE
ZÜRCHER UNTERLAND

www.mszu.ch

Schaffhauserstrasse 106, im Guss, 8180 Bülach

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo, Mi, Do, Fr 9 – 12 Uhr

Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr

Dienstagvormittag geschlossen

Telefon: 044 860 51 11

Während der Schulferien ist das Sekretariat geschlossen.

Unsere Konzerte und Veranstaltungen werden laufend auf der Homepage veröffentlicht.

Eucharistiefeier an den Wochenenden:

Samstag, 18 Uhr, Ort siehe „forum“ oder www.glegra.ch

Sonntag, 10 Uhr, Ort siehe „forum“ oder www.glegra.ch

Eucharistiefeier an den Werktagen:

Dienstag, 9 Uhr, in Glattfelden

Donnerstag, 18.30 Uhr, in Eglisau

Freitag, 9 Uhr, in Rafz

Jeweils dienstags, 8.30 Uhr, Rosenkranz und anschliessend

um 9 Uhr Eucharistiefeier in Glattfelden

Vereinsreise des kath. Frauenvereins Glattfelden-Eglisau-Rafzerfeld

Donnerstag, 27. Juni

Der Tagesausflug führt uns nach Stein am Rhein (Kaffeepause) und weiter mit dem Schiff nach Gottlieben, wo uns mit einer Führung durch die Manufaktur der bekannten Gottlieber Hüppen ein besonderes Erlebnis geboten wird.

Kosten: Fr. 90.–. Inbegriffen: Carfahrt und Mittagessen (ohne Getränke).

Anmeldung bis 10. Juni an Beatrice Tschirky, 079 370 88 75 oder beatrice_tschirky@gmx.ch.

Mitenand-Gottesdienst

Freitag, 28. Juni, 9.00 Uhr, in der kath. Kirche Rafz

Anschliessend an den Gottesdienst offeriert Ihnen der kath. Frauenverein Kaffee und Gipfeli.

Wallfahrt Ziteil für Familien

Samstag, 29. Juni bis Sonntag, 30. Juni

Anmeldung bis 20. Juni an das Sekretariat, 044 867 21 21 oder sekretariat@glegra.ch.

Familiengottesdienst und Verabschiedung unserer Katechetin Cornelia Balmer

Sonntag, 7. Juli, 10.00 Uhr, in der kath. Kirche Glattfelden

Senioren Ausflug

Mittwoch, 10. Juli

Unsere Reise führt uns nach Neuhausen ob Eck (D). Im Freilichtmuseum erfahren wir nach einem Kaffee, wie die Menschen in den ländlichen Regionen der Schwäbischen Alb, im Schwarzwald und am Bodensee früher gelebt haben. Anschliessend geht es zu einem feinen Zmittag nach Bodmann zur Uferpromenade an den Bodensee. Die Besichtigung und Führung in der Wallfahrtskirche Birnau ist ein weiteres Ausflugsziel. Die Rückfahrt wird uns mit der Fähre via Meersburg nach Konstanz, Eglisau führen.

Kosten: Fr. 50.–. Barzahlung im Bus, inbegriffen sind Reise, Znüni und Mittagessen (ohne Getränke), Eintritte und Führung.

Weitere Informationen erhalten Sie von Patrick Schwäble, 044 867 20 50 oder patrick.schwaeble@glegra.ch. Anmeldung bis 1. Juli an das Sekretariat, 044 867 21 21 oder: sekretariat@glegra.ch.

Pfarrei-Treff:

Sonntag, 14. Juli, 11.00 Uhr, im Pfarreizentrum Rafz

Kinderferienprogramm

Montag, 12. August bis Freitag, 16. August

Weitere Informationen folgen ab Juni im „forum“ und auf unserer Website: www.glegra.ch.

Details und weitere Anlässe siehe „forum“ oder www.glegra.ch

Schmerzfrei in Bewegung bleiben.



GESUNDHEITZENTRUM
PHYSIO-FIT

Hammerstrasse 6 · 8180 Bülach · 044 861 00 25 · www.physio-fit.ch



Ganz nah
bei Ihnen!

Kundennähe
ist uns wichtig
und Ihr Vorteil.
Besuchen Sie uns.

Am Puls der Region  **Bezirks-Sparkasse
Dielsdorf** Genossenschaft

www.sparkasse-dielsdorf.ch

«YogaEgge»

Montag 17.00 – 18.30 Uhr
19.00 – 20.30 Uhr
Mittwoch 09.00 – 10.15 Uhr
18.30 – 20.00 Uhr

Corinne Obrist
info@yogaegge.ch
Tel: 076 538 03 59
www.yogaegge.ch

Ankommen
und wohlfühlen ...



BEAUTY HILLS

Stadel wird schöner...

MR Kosmetik
www.mayaries-kosmetik.com
Tel. 079 631 35 80



**Hof-Metzgerei
Volkart**
Hütte Hochfelden

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen
Dienstag – Freitag:
8 – 12 Uhr und 16 – 18.30 Uhr
Samstag: 8 – 13 Uhr

Stadlerstrasse
8182 Hochfelden
Telefon 079 262 85 70
hofimhasli@hotmail.com
www.hofimhasli.ch

Spital Bülach



Tel. 044 863 22 11 / www.spitalbuelach.ch

Öffentlicher Vortrag: Multitalent Nieren – Was, wenn sie krank werden?

5. Juni 2024

19:00 – 20:30

Konferenzraum D02 Spital Bülach

Dr. med. Jan Brügger

Fachbereich Nephrologie

Nieren sind mit ihren vielfältigen Funktionen zentral für das Zusammenspiel unserer Organe. Doch zehn Prozent aller Erwachsenen leiden an einer chronischen Nierenerkrankung; vor allem Bluthochdruck und Diabetes sind Risikofaktoren. Dabei wissen viele Menschen gar nicht, dass sie erkrankt sind. Denn: Man kann bis zu 90 Prozent der Nierenfunktion verlieren, ohne etwas zu merken.

Der Referent stellt das Wunderorgan Niere vor. Er zeigt auf, wie man Erkrankungen vorbeugen kann und wie sie frühzeitig erkannt und behandelt werden können.

Volkshochschule Bülach

www.vhs-buelach.ch

Auf dieser Website finden Sie alle aktuellen Kurse.
Sie können sich auch dort anmelden.

Mütter- und Väterberatung

In der Mütter- und Väterberatung können Sie alle Themen aus dem Familienalltag mit Kindern von 0-4 Jahren besprechen.



Jeden 1. und 3. Mittwochvormittag von 9 – 13.30 Uhr mit Voranmeldung, Aertzehaus, Kaiserstuhlerstr. 52, Weiach
Weitere Termine auf Anfrage: mvb.kjzdielsdorf@ajb.zh.ch

Ihre Mütter- und Väterberaterin

Jolanda Garzotto: jolanda.garzotto@ajb.zh.ch,

Tel. 043 259 81 82 (Di, Mi und Fr)

Telefonische Beratung / Anfragen: 043 259 81 50, Mo – Fr, 08.30 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr

Beratungen sind auch per Mail oder videounterstützt möglich.

Telefon tagsüber Montag bis Freitag:

8.30–11.30 Uhr und 14–16.30 Uhr

Tel. 043 259 81 50

Telefon abends und samstags:

Montag- bis Freitagabend, 19 – 22 Uhr

Sa 9.00 – 11.00 Uhr

Tel.* 044 256 77 99

Chat: Mo bis Fr 19 – 22 Uhr

Sa 9 – 11 Uhr

WhatsApp* an Tel. 044 256 77 99

oder Web-Chat* unter: www.projuventute.ch/de/mvb-chat

Beratungsgespräche mit Anmeldung können online gebucht werden.

Liebe Mediotheks-Besucherinnen und Mediotheks-Besucher



neerach

Ein reichhaltiges Angebot an verschiedensten Medien für Gross und Klein, inklusive E-Medien www.dibiost.ch und www.film-friend.ch wartet auf Sie. Zögern Sie nicht, kommen Sie vorbei und stöbern Sie nach Herzenslust in unserer Mediothek.

Sie finden uns auch unter: <https://www.bibliotheken-zh.ch/Neerach> oder www.mediothek-neerach.ch

Persönlich, aktuell, kompetent – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Mediotheks-Team

mediothek@primarschule-neerach.ch

www.mediothek-neerach.ch

Telefon: 044 858 31 04

Mehrzweckgebäude Sandbuck

Riedterstrasse 1

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 15.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag 17.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Schulferien:

Dienstag 17.00 bis 20.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Kochbuchvorstellung und Lebensgeschichte von David Geisser mit seinen feinen Apéro-Häppchen

Mittwoch, 12. Juni

Mediothek, Neerach, 19.30 Uhr

David Geisser stellt uns seine Kochbücher vor und erzählt aus seinem Werdegang. Seine Zeit in der Schweizergarde stellt ein wichtiges Kapitel in seiner persönlichen Geschichte dar. Wir sind gespannt, was wir aus dieser Zeit hören dürfen.

2022 gewann David Geisser den Swiss Influencer Award in der Kategorie Food und gehört damit zu den besten Influencern der Schweiz. Wir freuen uns sehr, Sie bei uns in der Mediothek zu begrüßen.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt; wir bitten um eine Anmeldung bis 4. Juni 2024, Eintritt frei, Kollekte.

mediothek@primarschule-neerach.ch

Telefon 044 858 31 04



Geschichtenzeit am Mittwoch

Jeden ersten Mittwoch im Monat erzählt unsere Geschichten-Fee in der Mediothek eine Geschichte.

5. Juni 15.30 bis 16 Uhr

3. Juli 15.30 bis 16 Uhr



- **Kinder- und Jugendhilfzentrum (kjz) Dielsdorf**
Mütter- und Väterberatung,
Erziehungsberatung, Soziale Arbeit
und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf
Telefon 043 259 81 50
- **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**
Beratung von Jugendlichen und
Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich
Telefon 043 259 96 66
- **Geschäftsstelle Elternbildung**
Elternbildungsangebote
Siewerdtstrasse 105, 8090 Zürich
Telefon 043 259 79 30
www.elternbildung.zh.ch/
elternbildungsprogramm
www.kinderschutz.ch
- **Gemeinwesenarbeit**
Informationen über Angebote
im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53,
8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00
- **Alimente / Kleinkinderbetreuungsbeiträge**
Alimentenbevorschussung,
Alimenteninkasso
Schaffhauserstrasse 53
8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

Freiwilliger Fahrdienst StaWiRaSch

(Pro Senectute)

Begleitung u. Fahrten
nichtmedizinischer Art

Richten Sie Ihre Erstanmeldung an
Renata Csertan
Tel. 044 858 22 82

Amt für Jugend und Berufsberatung Bezirk Bülach und Dielsdorf

- **Kinder- und Jugendhilfzentrum (kjz) Dielsdorf**
Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Soziale Arbeit und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf, Telefon: 043 259 81
- **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**
Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich, Telefon: 043 259 96 66
- **Geschäftsstelle Elternbildung** des Kantons Zürich, Elternbildungsangebote
Siewerdtstrasse 105, 8090 Zürich, Telefon: 043 259 96 66
- **Gemeinwesen**, Informationen über Angebote im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Telefon: 043 259 95 00
- **Alimentenbevorschussung / -Inkasso**
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Telefon: 043 259 95 00
- **Ihre Mütter- und Väterberaterin**
Jolanda Garzotto: mvb.kjzdielsdorf@ajb.zh.ch
Telefon: 043 259 81 82 (Di, Mi und Fr)

Der Verein «RUFNETZ Zürcher Unterland» bezweckt die Begleitung, Unterstützung und Entlastung von schwerkranken, demenzerkrankten und sterbenden Menschen in der letzten Lebensphase und deren Angehörigen. Die Dienstleistung steht allen Menschen aus dem Einzugsgebiet kostenlos zur Verfügung. Der Verein ist politisch und konfessionell unabhängig und orientiert sich an den Zielen der Palliative Care.

RUFNETZ
Zürcher Unterland

Wenn Sie unseren Dienst in Anspruch nehmen möchten, so wenden Sie sich direkt an unsere Einsatzzentrale:
079 813 08 72 oder schreiben Sie eine Email:
einsatzleitung@rufnetz.ch.

«RUFNETZ Zürcher Unterland»
Mo. 30. Oktober 2023
öffentliche Veranstaltung zum Thema «Lebensspiegel»

Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf



Unentgeltliche Rechtsauskunft

organisiert durch die gemeinnützige Gesellschaft des Bezirk Dielsdorf. Geplant ist jeweils der:

1. Mittwoch im Monat von 18.00–20.00 Uhr

Die Rechtsauskunft findet nur mittels Voranmeldung über das **Formular** auf unserer Website ggbd.ch, im

Mehrzweckraum Werkgebäude

Industriestrasse 20
in Niederhasli, statt.

Ab **3 Anmeldungen** werden die Auskünfte durchgeführt. Scannen Sie ganz einfach den QR Code ein.



Ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot

- Soziales und Beratung
- Finanzielles
- Pflege und Betreuung
- Sport und Bildung
- Freiwilliges Engagement
- Dienstleistungen für Organisationen

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

Dienstleistungszentrum Unterland und Furtal
Glasstrasse 2, 8180 Bülach
Tel. 058 451 53 00
dc.unterland@psz.ch / www.pszh.ch

My Swiss Massage



Oumar Wiesli
 Massagen, Lymphdrainagen +
 Cranio Sacral Therapien
 Krankenkassen anerkannt
 +41-79-296-10-67
 Zürcherstr. 1, Stadel
 (ehem. Milchhüsli)
www.myswissmassage.com
info@myswissmassage.com

Ärztlicher Notfalldienst – Ärztefon

0800 33 66 55

Ärztefon, kantonsweite
 Vermittlungsstelle für die
 Notfalldienste der Ärzte,
 Zahnärzte und Apotheker

Spital Bülach 
 Tel. 044 863 22 11
www.spitalbuelach.ch



Infoabend für werdende Eltern und Besichtigung Geburtshaus

- 23.5. Geburtshaus
- 06.6. Geburtshaus
- 10.6. Elterninfoabend
- 20.6. Geburtshaus
- 08.7. Elterninfoabend
- 11.8. Geburtshaus

www.spitalbuelach.ch

Deine Hebamme im Dorf

Geburtsvorbereitung

- als Wochenendkurs
- als Crash-, Refresher-
 oder Privatkurs

Daten individuell auf Anfrage

Wochenbettbetreuung zu Hause

Brigitte Ringgenberg
 Alte Landstrasse 4
 8175 Windlach/Raat
 Tel. 044 858 48 89
 079 747 08 88
www.geburts-weg.ch

Blutspendeaktionen

8155 Niederhasli

30.05.2024, 17.30 – 20 Uhr
 Katholisches Kirchgemeindehaus
 Dorfstrasse 25a

8180 Bülach

10.07.2024, 15.30 – 19.30 Uhr
 Reformiertes Kirchgemeindehaus
 Grampenweg 5

Rotkreuz Fahrdienst Stadel



Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer
 sind für Sie da, wenn Sie keine ande-
 re Fahrgelegenheit haben und wenn
 Sie als Betagte, Gehbehinderte oder
 Rekonvaleszente zu einer bestimm-
 ten Zeit

- zum Arzt
 - zur Kur
 - ins Spital
 - zur Therapie
- gefahren werden müssen.

**Fahrtendienstbestellung
 über die Telefonnummer:
 044 388 25 00**

**Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag
 8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr**

Spitex Stadel-Bachs-Weiach

Spitex-Zentrum, Hinterdorfstr. 5, 8174 Stadel
www.spitex-stadel-bachs-weiach.ch



Krankenpflege

Tel. 044 858 06 16

Der Telefonbeantworter wird von 7 – 17 Uhr regelmässig abgehört.

Haushilfe / Hauspflege Frau Luzia Itin

Tel. 079 368 67 75

Der Telefonbeantworter wird zweimal täglich abgehört.

Mahlzeitendienst

Tel. 079 368 67 75

Die Mahlzeiten werden im WPH „Zur Heimat“ zubereitet und von Fahre-
 rinnen und Fahrern des freiwilligen Fahrdienstes StaWiRaSch verteilt. Anmel-
 dungen und Änderungswünsche sind immer an die Spitex (siehe obige Tel.-
 Nr.) zu richten.

Sie unterstützen unsere Arbeit mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von
 Fr. 40.– oder einer sonstigen Zuwendung auf das Spendenkonto der Spitex:

PC 87-102211-6 IBAN Nr. CH65 0900 0000 8710 2211



Restaurant Pöstli

Zürcherstr. 10, 8174 Stadel
Tel. 044 858 25 00
Mo – Fr 8.30 – 24.00 Uhr
Sa/So Ruhetag (auf Anfrage
für Gesellschaften offen)

Emmi Goldmann und Team

„Das Dorffrestaurant, wo man sich trifft.“

2 Säli für 20 – 40 Personen

Täglich mindestens 2 Menus und à la carte, zum Beispiel:

Heisser Stein mit 250 Gramm Fleisch, Cordon bleu,

Filet Stroganoff, Fondue und ab und zu Metzgete

bei gemütlicher Musik.

Hier könnte
Ihr Inserat
stehen!

Alle Angaben
zur Insertion
im Dorfblatt finden Sie
auf der Website der
Gemeinde Stadel

www.stadel.ch



KAMINFEGER GÄHLER GMBH
MARTIN GÄHLER

RINGSTRASSE 5
TELEFON 044 850 25 05

8172 NIEDERGLATT
ma.gaehler@bluewin.ch

FÜHRERSCHEIN Untersuchung

Personenwagen
Lastwagen
Gutachten Stufe 3
Dr. med. Semmelweis
Badenerstr 122
5466 Kaiserstuhl AG
Tel. 044 858 24 19
s-semmelweis@hin.ch
dr-semmelweis.ch



Fehr's Gartenunterhalt

Wir erledigen für Sie alle
Gartenarbeiten von A - Z

079 779 54 38

K. & E. Fehr, Heinisohlstr. 56
8194 Hüntwangen

Moderne Hundepflege aller Rassen



BADEN
SCHEREN

Terminvereinbarungen bitte telefonisch
unter 044 858 25 50

Auf Wunsch werden die Hunde
abgeholt und wieder nach
Hause gebracht.

Claudia Frei-Liechti
dipl. Hundecoiffeuse und Tierpflegerin
Bachserstrasse 3, 8174 Stadel

www.dogstyling.ch

SaniMana

Gesundheit für Körper,
Geist und Seele



Körpertherapien:

- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Energie- und Chakra Behandlung
- **Neu:** Massage mit geführter Meditation
- weitere therapeutische Massagen

Sandra Alliata

Truttwisenstrasse 8a - 8174 Stadel
Tel. 078 606 92 84
info@sanimana.ch

www.sanimana.ch

ALTERSHEIM NIEDERGLATT

Tel. 044 851 82 00

www.altersheim-eichi.ch

Wir freuen uns, Sie zu den folgenden offenen Veranstaltungen einzuladen:

**Offene Veranstaltungen**

- 24.05. 15 Uhr, Klavierkonzert mit der bekannten Pianistin Tatjana Schaumova
- 31.05 15 Uhr, Diavortrag über die Südünseln Neuseelands – präsentiert von Robert Schulhof
- 03.06 14 Uhr, Modeservice, grosses Angebot an Sommermode
- 05.06 18.45 Uhr, „Singabend“: Offenes Singen mit Christine Pellegrini
- 07.06 15 Uhr, Silberhorn Duo, musikalischer Nachmittag
- 12.06 15 Uhr, Lotto-Match „Spiel und Spannung“
Spilleitung Sandra Galli
mit Trompeten- und Alphornklängen
- 24.06. 15 Uhr, Diavortrag Naturschönheiten in unserer Umgebung – präsentiert von Heinz Zumbühl

Ökumenische Gottesdienste, Bibelstunden

- 28.05. 14 Uhr, Bibelstunde im Eichi-Stübli mit Pfr. R. Mauersberger
- 31.05 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. R. Mauersberger, Niederglatt
- 11.06 14 Uhr, Bibelstunde im Eichi-Stübli – mit Pfr. R. Mauersberger
- 14.06. 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst mit Diakon P. Rüdiger, Steinmaur
Musikalische Begleitung: Christine Pellegrini
- 28.06. 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst mit Pfrn. S. Minder, Bülach
Musikalische Begleitung: Christine Pellegrini

Tortenbuffet

Unser Tortenbuffet findet am Montag, **22. Mai und 27 Juni**, um 14 Uhr statt.

Mittagstisch

Geniessen Sie ein Mittagessen mit anderen Senioren. Unser Mittagstisch steht allen Interessierten der Anschlussgemeinden offen. **Nächste Termine: 23. Mai, 13. und 27. Juni** jeweils um 11.30 Uhr
Anmeldungen bitte an Maja Ruckstuhl, bis zum vorangehenden Montag. Tel. 044 371 12 67

Öffnungszeiten Eichi-Kafi

Unsere Cafeteria ist täglich von 9 – 17 Uhr geöffnet. Wir empfehlen uns für Ihre Familien-, Vereins- und Firmenanlässe.

Seniorenturnen**Fit Gym leicht und Fit Gym vital**

**Mittwoch, 9 – 10 Uhr
im Singsaal, Oberstufe**

Patrizia Niedermann
Tel. 044 858 45 34 / 079 265 52 16
Mail: patrizia.niedermann@bluewin.ch

**Stadler Wandergruppe****Donnerstag, 6. Juni 2024**

Wanderung: Wabern Talstation Gurtenbahn – Gurten Kulm

Abfahrt: Stadel Neuwis-Huus 07:22 Uhr

Mittagessen: Restaurant Tapis Rouge (Selbstbedienungsrestaurant)

Kosten: Fahrt und Organisation, Halbtax-Abo Fr. 61.00, GA Fr. 5.00

Auskünfte und Organisation:

Elsbeth und Hans Rudolf Graf, Tel. 044 858 23 40

Mail: hr.graf@bluewin.ch

An-/Abmeldung bis Dienstag, 4. Juni, 12.00 Uhr

Donnerstag, 4. Juli 2024

Klöntalersee: Klöntal Plätz nach Rhodannenber

Nach dem Mittagessen evt. durch's Löntschentobel

Abfahrt: Stadel Neuwis-Huus, 06.48 Uhr

Rückkehr: Stadel Neuwis-Huus, 19.05 Uhr

Mittagessen: Restaurant Rhodannenber

Kosten: Fahrt und Organisation, Halbtax-Abo inkl. Kaffee und Gipfeli Fr. 34.00, GA Fr. 13.00

Auskünfte und Organisation:

Julia Bietenhader, Tel 044 858 20 92

Mail: jbietenhader@gmail.com

Peter Schreiber, Tel 044 858 15 45

Mail: peche.schreiber@bluewin.ch

An-/Abmeldung bis Dienstag, 2. Juli, 12.00 Uhr

Donnerstag, 8. August 2024

Wanderung: Bremgarten – Ottenbach

Abfahrt: Stadel Neuwis-Huus, 07:22 Uhr

Mittagessen: Restaurant Rüssbrugg, ca. 12:30 Uhr

Kosten: Fahrt und Organisation, Halbtax Abo Fr. 20.00, GA Fr. 5.00

Auskünfte und Organisation:

Ursula und Ueli Zollinger, Tel. 044 858 31 55

Natel 079 218 84 76

mail: ulrich.zollinger@hispeed.ch

An-/Abmeldung bis Dienstag, 6. August, 12.00 Uhr

Restaurant Olivenbaum**TERTIANUM Zur Heimat**

Öffnungszeiten:

täglich von 9 – 17 Uhr



Jeden Montag- und Donnerstagnachmittag von 14 bis 16 Uhr wird im Restaurant Olivenbaum gejasst. Es werden Frauen- und Männerrunden gebildet. Gerne dürfen Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner dazustossen. Alle sind herzlich willkommen!



Voranzeige Kinder-Anlass:

Mittwoch, 12. Juni 2024, 15 Uhr in der Waldhütte Windlach



THEATER «POTZ FLITZ UND STÄRNESPRUDEL – D'BRIEFKLINIK»

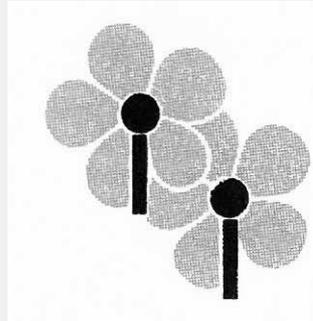
für Kinder ab 3 Jahren



ES HAT WENIG PARKPLÄTZE, KOMMT ZU FUSS ODER MIT DEM VELO!

MEIER'S BLUEMELÄDEL GÄRTNEREI MEIER + CO.

**Grünpflanzen
Floristik
Hochzeiten
Dekorationen
Trauergebilde**

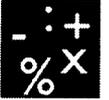


Öffnungszeiten:

Montag ganzer Tag geschlossen
Dienstag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 – 16.00 Uhr

Hochfelderstrasse 4
8174 Stadel
Tel. / Fax 044 858 06 45

Roger Ruffieux Treuhand



Buchhalter mit
Eidg. Fachausweis
Ihr kompetenter Partner für Buch-
führung und Abschluss, Steuern,
Revision, Personaladministration,
Verwaltung und Controlling.

Feldstrasse 82
8180 Bülach
Tel. 044 860 95 41
Fax. 044 860 95 42

Büro Stadel:
Stäglistrasse 17
8174 Stadel
Tel. 044 858 18 35
Fax. 044 858 95 42

isorenova
FASSADEN + RENOVATION

UNTERLAND

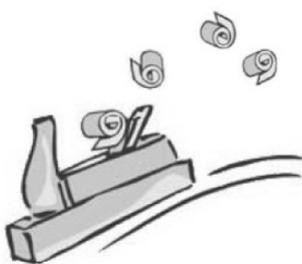
Frohbergstrasse 4
8162 Steinmaur

Tel. 043 422 00 00
www.isorenova.ch

Umbauen · Sanieren · Renovieren

Isorenova

Fabian Helbling Schreinerei & Innenausbau GmbH



Betrieb:
Im Lee 1, 8174 Stadel
Natel 079 673 01 13

Büro:
Haldenstrasse 24b, 8173 Neerach
Tel 044 858 02 92

Info@fabelholz.ch
www.fabelholz.ch

**Möbel aller Art • Bodenbeläge • Glasreparaturen
Küchen • Türen • Montagen • Reparaturen**

**Exklusiver
und effizienter
Indoor Sicht- und
Sonnenschutz**

seit 1977

MAURER AG

8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

Anlässe

Mai

- Mi 22. • Transmutation als Chance für die Entsorgung radioaktiver Abfälle?
Verein LoTi
19.45 Uhr, Neuwis-Huus
- Fr 24. • Eidg. Feldschiessen
bis So 26. Schiessverein Windlach
Schützenhaus Windlach
- Sa 25. • Besuchsmorgen Sek Stadel (vgl. Seite 15)
• Bewirtschaftung zur Förderung artenreicher Wiesen
NVSt (vgl. Seite 14)
- So 26. • Gottesdienst zur Konfirmation
10 Uhr Kirche Stadel
• 25 Jahr Jubiläum BirdLife-Naturzentrum Neerach (vgl. Seite 14)
- Mi 29. • GV Spitex Stadel-Bachs-Weiach
19 Uhr, Neuwis-Huus

Juni

- So 2. • Gottesdienst
Kirchgemeinde Stadlerberg
9.30 Uhr, Kirche Bachs
anschliessend 10.45 Uhr
Kirchgemeindeversammlung
- Do 6. • Wandergruppe Stadel (vgl. S. 29)
• Stammtisch Tiefenlager
20 Uhr, Pöstli, STADELaktiv
- Fr 7. • Chilbi Stadel
bis So 9.. Turnverein Stadel (vgl. S. 17)
- So 9. • Chilbigottesdienst
Kirchgemeinde Stadlerberg
10 Uhr, Musterplatz
• Konzert Musikverein und Musikgesellschaft Glattfelden
17 Uhr, Kirche Stadel
- Mi 12. • Kindertheater im Freien
Kulturkommission
15 Uhr, bei der Waldhütte im Sali
• Gemeindeversammlung
20 Uhr, Neuwis-Huus
- Do 13. • Info-Veranstaltung Tiefenlager (vgl. Seite 5)
- Fr 28. • 3. Obligatorische Übung
Schützengesellschaft Stadel
Schützenhaus Stadel
- Sa 29. • Dröschschürfest
Schiessverein Windlach
ab 16 Uhr, Dreschhaus Windlach
- So 30. • Hofgottesdienst Bachs
Kirchgemeinde Stadlerberg
10.30 Uhr Hof Bleuler Pfister,
Bachs
- Juli**
- Fr 5. • Obligatorische Bundesübung
Schiessverein Windlach
18 Uhr, Schützenhaus Windlach
- So 7. • Unti-Abschluss-Gottesdienst
Kirchgemeinde Stadlerberg
10 Uhr, Kirche Stadel



Beim Sandfang des Schleumetbachs in Windlach macht sich seit kurzem ein Biber ans Werk, beobachtet und fotografiert von Fabienne Müller.

Nächster Redaktions- und Insetateschluss:

Mittwoch, 31.07.2024

Ausgabe Dorfblatt:

Mittwoch, 14.08.2024

Dorfblatt-Daten 2024/25

Nummer	Red.schluss	Ausgabe
Ausg. 4	31.07.2024	14.08.2024
Ausg. 5	11.09.2024	25.09.2024
Ausg. 6	06.11.2024	20.11.2024
Ausg. 1	08.01.2025	22.01.2025

Alle Angaben zum Stadler Dorfblatt finden Sie auf der Stadler Website: www.stadel.ch

Computeria Supportnachmittage

Lokal 17 Einkaufszentrum Riedpark
Computeria Regio Bülach
Zürcherstrasse 17, 8173 Neerach

27.05. / 10.06. / 24.06. / 08.07.24
6 Uhr – 18 Uhr

Anlaufstelle für alle in der Region, die an Computern und anderen digitalen Geräten interessiert sind. Das Angebot ist kostenlos. Freiwillige Spenden („Kässeli“) erwünscht.

Die untenstehende Information, passend zu unserem Leitartikel, war am 27. April 2024 im Zürcher Unterländer unter der Rubrik „Vor 100 Jahren“ zu lesen.

Der Herr Ingenieur ist klug

Stadel Herr Kulturingenieur Girsberger wird am Sonntag in der Gastwirtschaft Rose einen interessanten Vortrag halten über «Katastervermessung, verbesserte Flureinteilung und Güterzusammenlegung». (dsh)



Impressum

Redaktionskommission

Dieter Schaltegger (Präsident)
Uschi Lobsiger (Lektorat)
Sabine Schweizer (Lektorat)

Redaktion

Verena Wydler
Richard Kälin, Elisabeth Guggenbühl

Gestaltung und Bildauswahl

Verena Wydler

Redaktionsadresse

Stadler Dorfblatt c/o Verena Wydler
Turmweg 11, 8174 Stadel
Tel. 044 858 12 44
E-Mail: stadlerdorfblatt@bluewin.ch

Auflage und Versand

1'140 Exemplare, sechs Mal jährlich
an alle Haushaltungen der Gemeinde
Stadel

Abonnemente für Auswärtige

Jahresabonnement
(6 Exemplare) Fr. 30.-
Einzelnummer Fr. 6.-

Druck

Druckzentrum Bülach AG
8180 Bülach

Inserateakquisition

Verena Wydler, Tel. 044 858 12 44

Die Daten für die Anlässe werden der Website der Gemeinde Stadel entnommen!